

DIE FILME

nordmedia-geförderte Produktionen
funded by nordmedia – completed

2008



Action Fly

flying camera system



www.actionfly.de

Systempartner für professionelle Video- und Audiotechnik



Miettechnik



Kamera



Studiotechnik



Kran/Jib/Dolly



Licht

Vertrieb und Service



www.mediatv.de

MEDIA TV VIDEO SYSTEME GmbH
 Thuler Weg 15
 30519 Hannover
 Tel.: +49 511 642 120 - 0
 Fax: +49 511 642 120 - 99
 Email: info@mediatv.de

DIE FILME

nordmedia-geförderte Produktionen
funded by nordmedia – completed

2008

Impressum:

Herausgeber/publisher:

nordmedia Fonds GmbH
Expo Plaza 1
30539 Hannover
Tel. +49 (0)511/123 456-0
Fax +49 (0)511/123 456-29
E-Mail: info@nordmedia.de
www.nordmedia.de

Geschäftsführer/chief executive: Thomas Schäffer
Leiter der Förderung, Prokurist/head of funding, ppa.:
Jochen Coldewey

Redaktion/editor: Susanne Lange

Gestaltung/design: Designbüro John Form

Übersetzung/translations: Dr. Ian Westwood

Redaktionelle Mitarbeit/editorial contributor:

Cornelia Groterjahn

Druck/printers: Leinebergland Druck GmbH und Co.KG, Alfeld

Auflage/circulation: 2.000

Titel/cover: URMEL VOLL IN FAHRT/Impy's Wonderland,
© Constantin Film Produktion GmbH

Die Informationen zu den einzelnen Filmen sind auch im Internet unter **www.nordmedia.de** abrufbar. Sie beruhen auf den Angaben der Produzenten und Produzentinnen.

Information on individual films may be found in the internet under **www.nordmedia.de**. The film descriptions are based on information provided by the producers.

Februar 2009/February 2009

Inhalt/contents:

Glückwunschsreiben/letter of congratulation	5
Vorwort/foreword	6
Spielfilme/feature films	
DOUBLE TAKE	7
DIE EISBOMBE	8
DIE ENTDECKUNG DER CURRYWURST	9
SALAMI ALEIKUM	10
66/67 (AT)	11
SUMMERTIME BLUES	12
URMEL VOLL IN FAHRT	13
DAS WEINEN DAVOR	14
Dokumentarfilme/documentaries	
CATO IST IMMER NOCH HIER (AT)	15
DEUTSCHLAND NERVT! (AT)	16
DIE DÜNNEN MÄDCHEN	17
STURMFLUT II	18
ÜBER DAS MEER	19
Kurzfilme/short films	
BÜHNE:WOLFSBURG	20
FEUERHOLZ	21
FEUERPAUSE	22
HANNAH	23
HINTER DEN DÜNEN	24
MONSIEUR NOIR UND DIE MONSTER AUS DEM KELLER	25
OPTICAL PERCUSSION	26
REGENBOGENENGEL	27
SCHWESTER INES	28

Inhalt/contents:

Fernsehspiele und -filme/TV movies

BÖSECKENDORF (AT)	29
ES LIEGT MIR AUF DER ZUNGE	30
ESCHEDE ZUG 884	31
SCHLAFLOS IN OLDENBURG	32
TOD AUS DER TIEFE	33

Fernsehfeatures und Dokumentationen/TV features and documentaries

AUFBRUCH IN DIE FREMDE	34
DAS BOURTANGER MOOR	35
DIE GESCHICHTE DER NORDSEE	36
HÄNDEL – DER FILM	37
DIE LETZTE FAHRT DER COLUMBUS	38
MESCHUGGE BIN ICH SCHON	39
OLBERS PARADOX (AT)	40
DIE OSTFRIESLAND SAGA: GESCHICHTEN VON DER EMS	41
DER ROSENKAVALIER	42
VON BOCHUM NACH BALTRUM	43

Fernsehserien und -magazine/TV series and magazines

CHIPI – PROJEKT DIGITALES LEBEN	44
FILMFESTSPEZIAL IM BÜRGER-TV	45
KÜHN & KOLLEGEN	46
MARVI HÄMMER PRÄSENTIERT NATIONAL GEOGRAPHIC WORLD (Staffel 3)	47
MOLLY MONSTER	48
ROTE ROSEN (Staffel 3)	49

Personen-Index/index of names	50-56
-------------------------------	-------



Christian Wulff

Ministerpräsident von Niedersachsen/
Prime Minister of Lower Saxony

Glückwunschschreiben/ letter of congratulation

Sehr geehrter Herr Schäffer, sehr geehrter Herr Coldewey,

seit ihrer Gründung leistet die nordmedia unverzichtbare Arbeit für den Medienstandort Niedersachsen. Das gesteigerte Interesse von Medienunternehmen an einer Ansiedlung in unserem Bundesland, aber auch die rege Nachfrage nach Drehorten für Filmproduktionen zeigen, dass sich Niedersachsen als verlässlicher Partner der Medienwirtschaft etabliert hat.

Insgesamt 245 nationale und internationale Preise für 75 nordmedia-geförderte Filme dokumentieren die Qualität der geförderten Projekte. Auch im Jahr 2008 hat es eine ganze Reihe von Auszeichnungen für Filme gegeben, die mit Unterstützung der nordmedia entstanden. Allein sieben Lolas haben nordmedia-geförderte Produktionen im Frühjahr erhalten. Neben AUF DER ANDEREN SEITE wurden LEROY und YELLA mit dem Deutschen Filmpreis ausgezeichnet. Geförderte TV-Produktionen waren in 17 Fernsehsendern zu sehen und erreichten mit Einschaltquoten zwischen 13,4 und 29,5 Prozent ein Millionenpublikum. Die in Niedersachsen produzierte Telenovela ROTE ROSEN erfreut sich mit täglich 1,6 Millionen Zuschauern im frühen Nachmittagsprogramm der ARD großer Beliebtheit. Hiervon haben die Region Lüneburg und die dort ansässige Wirtschaft deutlich profitiert. Der Regionaleffekt der im Fördergebiet verausgabten nordmedia-Mittel betrug in 2007 mehr als 240 Prozent. Damit ist jeder Euro, den das Land im Bereich der Film- und Medienförderung ausgibt, gut angelegt.

Durch die Arbeit der nordmedia ist es gelungen, Niedersachsen in einigen Bereichen als Vorreiter zu profilieren; so etwa im Bereich der computeranimierten Spielfilme. Einen Schwerpunkt hat die Gesellschaft im Bereich Digitalisierung gesetzt. Die hier etablierten Netzwerkveranstaltungen, die Spieleentwicklermesse „Game Focus Germany“ und die „Serious Games Conference“ bringen Fachbesucher und Vertreter aus Industrie, Wissenschaft und Politik zusammen. Die Veranstaltung „HD Workshop & Netzwerk“ ist europaweit einmalig und hat einen sehr guten Ruf in der Branche. Zum Schwerpunkt Digitalisierung gehören auch das bei der nordmedia angesiedelte Kompetenzzentrum eLearning und das noch junge Projekt eHealth. Auch die Befragung unter den Medienschaffenden hat Lob für die Tätigkeit der nordmedia erbracht. Für die geleistete Arbeit spreche ich Ihnen und dem gesamten Team der nordmedia meinen Dank aus. Ich wünsche der nordmedia auch im Jahr 2009 Erfolg bei ihrem Wirken für die Länder Niedersachsen und Bremen.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Wulff

Dear Mr Schäffer, dear Mr Coldewey,

since its founding, nordmedia has carried out indispensable work to boost the media location of Lower Saxony. The increased interest of media companies to base their operations in our federal state as well as a keen demand for film production locations confirm that Lower Saxony has established itself as a reliable partner in the media sector.

A total of 245 national and international awards for 75 films funded by nordmedia document the quality of the sponsored projects. Also in 2008, a large number of prizes were awarded to films sponsored by nordmedia. Seven “Lolas” alone were awarded to nordmedia-funded productions in the spring. In addition to ON THE OTHER SIDE, LEROY and YELLA were also awarded the German Film Prize. Sponsored TV productions were televised by 17 TV broadcasters and attracted millions of viewers, with audience ratings of between 13.4 and 29.5 %. The telenovella RED ROSES produced in Lower Saxony is a great favourite among the early afternoon programmes broadcasted by the ARD, attracting 1.6 million viewers every day. The region of Lüneburg and its local economy have profited immensely from this production. The regional effect of the nordmedia funds disbursed in the promoted region was more than 240 % in 2007. This means that every Euro the state spends on film and media sponsorship is well invested.

Through the work of nordmedia it has been possible to distinguish Lower Saxony as a pioneer in many fields such as, e.g. computer-animated feature films. The media company has also focussed its attention on the field of digitalization. In this context, the established network events, the game developer fair “Game Focus Germany“ and the “Serious Games Conference“ bring together trade visitors and representatives from industry, science and politics. The “HD Workshop & Network“ event is unique throughout Europe and has a very good reputation in the branch. The keynote theme of digitalization also includes the competence centre eLearning based at nordmedia and the recently established project eHealth. The survey conducted among media producers also fully praised the activities of nordmedia. I am very grateful to you and the entire nordmedia team for the valuable work you have carried out. I also wish nordmedia every success in 2009 in your endeavours to the benefit of the states of Lower Saxony and Bremen.

Very best wishes,

Christian Wulff
Prime Minister of Lower Saxony



Thomas Schäffer
Geschäftsführer/
chief executive

Jochen Coldewey
Leiter der Förderung/
head of funding, ppa.

Vorwort/foreword

„Die Filme 2008“ ist die Fortführung unserer jährlich erscheinenden Katalogreihe, in der wir Ihnen nordmedia-geförderte Filme vorstellen. Die Kataloge dokumentieren detailliert die Produktionsförderungen, die im entsprechenden Jahr fertiggestellt wurden. Die Publikation ergänzt den „Produktionspiegel“, der stets aktuell und unterjährig in unserem Internetauftritt www.nordmedia.de publiziert und laut der Ergebnisse unserer jüngsten Medienklimastudie Niedersachsen auch sehr gut in der Branche angenommen wird. Für uns ist dieser Katalog jedes Jahr ein Leistungsbeleg in der Film- und Medienförderung, der zwar nur einen Teilbereich des gesamten Förder- und Aktivitätenspektrums der nordmedia abbildet, aber mit der Produktionsförderung den finanziell wesentlichsten Part umfasst.

Sehr freuen wir uns über die Glückwünsche des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff und die damit verbundene Anerkennung der erfolgreichen Arbeit der letzten Jahre und danken unseren Fördermitgliedern, den Ländern Niedersachsen und Bremen sowie den Sendern NDR und Radio Bremen, dass sie diese ansehnliche Bilanz ermöglicht und mit gestaltet haben.

In 2008 wurden 43 Produktionen fertiggestellt – 50 Prozent davon erst kurz vor Drucklegung des Kataloges. Sie werden in 2009 ihre Premiere oder Erstaussstrahlung erfahren.

Das Spektrum reicht von zahlreichen kleineren Produktionen beispielsweise im Nachwuchs- oder Stipendienbereich bis hin zum großen Kino- oder Fernsehfilm, vom Einzelstück bis hin zum Daily. Ein Mix, der gleichermaßen für den kulturellen Anspruch wie für die wirtschaftliche Nachhaltigkeit steht und der sowohl die Vielfalt der filmischen Möglichkeiten der Länder Niedersachsen und Bremen als auch die kreative Qualität und Leistungsfähigkeit der ansässigen Branche widerspiegelt: Ob Animationsfilme wie URMELE VOLL IN FAHRT oder MOLLY MONSTER, HD-Produktionen wie SALAMI ALEIKUM oder TOD AUS DER TIEFE, so herausragende Spielfilme wie DIE ENTDECKUNG DER CURRYWURST oder die Dokumentation ESCHEDER ZUG 884, Produktionen unseres Stipendiums Cast&Cut wie FEUERPAUSE oder HANNAH, Experimentalfilme wie OPTICAL PERCUSSION oder Opernverfilmungen wie DER ROSENKAVALIER und die Dokumentation HÄNDEL – sie alle sind nur Beispiele für den bunten Strauß an sehenswerten Produktionen aus Niedersachsen und Bremen.

Wir freuen uns über die stetig wachsende Bedeutung von Niedersachsen und Bremen für die Film- und Fernsehbranche. Nicht nur in der Telenovella ROTE ROSEN, sondern auch - und besonders - in den vielen anderen Filmen und Dokumentationen wie DIE OSTFRIESLAND SAGA: GESCHICHTEN VON DER EMS werden die vielfältigen Regionen einem großen Publikum nahegebracht. Wir laden Sie ein, mehr davon zu entdecken.

“Die Filme 2008” is a continuation of our annual catalogue series, which presents the films funded by nordmedia. The catalogues give a detailed account of the funded productions that have been completed in the corresponding year. This publication supplements the frequently updated “production overview” published on our website www.nordmedia.de, which, according to the results of our recent Lower Saxony media climate study, is greeted with great enthusiasm by the media branch. In our opinion, this catalogue bears testimony each year to the success of film and media funding, and although this represents only a part of the overall funding and activity spectrum of nordmedia, the major portion of funds is earmarked to finance productions.

We were very pleased to receive a letter of congratulation this year from the Minister President of Lower Saxony, Christian Wulff, in recognition of our successful work over the past years. We also wish to thank our sponsors – the states of Lower Saxony and Bremen as well as the broadcasters NDR and Radio Bremen – for helping to shape and realize this impressive achievement.

43 productions were completed in 2008, half of which were completed only a short time prior to publication of the catalogue. These will embark on their cinema or TV premieres in 2009.

The spectrum ranges from numerous short productions, e.g. by up-and-coming filmmakers or scholarship award winners, to full-length cinema productions or films for television, ranging from one-off productions to daily soaps. A mix that simultaneously matches up to cultural expectations, guarantees economic sustainability, and reflects both the diversity of filmmaking possibilities offered by the states of Lower Saxony and Bremen as well as the creative quality and performance capability of the media branch in our region: whether it be animated films such as IMPY'S WONDERLAND or MOLLY MONSTER, HD-productions such as SALAMI ALEIKUM or DEATH FROM THE DEEP, such outstanding feature films such as THE INVENTION OF CURRIED SAUSAGE or the documentary ESCHEDER TRAIN 884, productions created within the framework of our Cast&Cut scholarship such as CEASE-FIRE or HANNAH, experimental films such as OPTICAL PERCUSSION or the filming of operas such as THE ROSE CAVALIER and the documentary HANDEL – these are just a few examples of the colourful bouquet of productions from Lower Saxony and Bremen that are well-worth seeing.

We are very pleased to note the increasing importance of Lower Saxony and Bremen in the film and TV sectors. Not only in the telenovella RED ROSES but also especially in the many other films and documentaries such as THE EAST FRESIAN SAGA: STORIES ABOUT THE EMS, a wide audience is granted the opportunity to become more acquainted with a diversity of regions. We warmly invite you to discover more about these regions yourselves.



DOUBLE TAKE

Essayfilm/essay film

Digi Beta, 80 min, Belgien/Deutschland/Niederlande
2008/2009

Regisseur Johan Grimonprez stellt Alfred Hitchcock als paranoiden Geschichtswissenschaftler dar, der in der Zeit des Kalten Krieges unwissentlich in ein doppelbödiges Verwirrspiel verwickelt wird. Der Meister sagt nur falsche Sachen zum falschen Zeitpunkt, während sich Politiker beider Seiten vor laufender Kamera verzweifelt darum bemühen, das Richtige zu sagen.

DOUBLE TAKE setzt sich zum Ziel, anhand von merkwürdigen Paaren und doppelbödigen Verhandlungen zu zeigen, wie ‚Angst als Massenware‘ durch globale Politik erst möglich wird. Johan Grimonprez nutzt Hitchcocks DIE VÖGEL als grundlegende Metapher und zeigt auf, was für ein unerbittlicher Angriff auf unser Zuhause die Katastrophenkultur bis zum heutigen Tage ist.

Johan Grimonprez *1962 in Roeselare, Belgien; preisgekrönte Filme: DIAL H-I-S-T-O-R-Y und LOOKING FOR ALFRED; Veröffentlichungen bei Hatje/Cantz; Gastprofessor an der Visual School of Arts (New York); lebt in New York und Brüssel

Director Johan Grimonprez casts Alfred Hitchcock as a paranoid history professor, unwittingly caught up in a double take during the cold war period. The master says all the wrong things at all the wrong times, while politicians on both sides desperately clamber to say the right things live on TV.

DOUBLE TAKE targets the global political rise of ‘fear as a commodity’, in a tale of odd couples and double deals. Using Hitchcock’s “The Birds” as an essential metaphor, Grimonprez traces catastrophe culture’s relentless assault on the home up to the present day.

Johan Grimonprez *1962 in Roeselare, Belgium; prize-winning films: DIAL H-I-S-T-O-R-Y and LOOKING FOR ALFRED; publications by Hatje/Cantz; visiting professor at the Visual School of Arts (New York); lives in New York and Brussels

Buch, Regie/script, director: **Johan Grimonprez**

Originalstory: Tom McCarthy

Produktion/production: Zapomatik (Belgien) in Koproduktion mit/in co-production with:

Nikovantastic Film (Deutschland/Germany) und Volya Films (Niederlande/Netherlands)

Produzentin/producer: Emmy Oost (Zapomatik)

Koproduzenten/co-producers: Hanneke van der Tas, Nicole Gerhards, Nikovantastic Film;

Denis Vasin, Volya Films

Schnitt/editing: Dieter Diependaele, Tyler Hubby

Musik/music: Christian Halten

Musikberatung/music consultants: Mike Beilfuß, David Serong, Cinema Musica

Sounddesign: Ranko Paukovic

Grafik/graphics: ShoSho

Darsteller/actor: Ron Burrage (Hitchcock-Double)

Voice Over: Mark Perry

Redaktion/commissioning editor: Doris Hepp, ZDF/ARTE

Erstaufführung/premiere: 02/09, Int. Filmfestspiele Berlin (Forum Expanded)

Förderung/financial support: Flanders Audiovisual Fund; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Dutch Film Fund; Rotterdam Film Fund

Information:

Nikovantastic Film

Nicole Gerhards & Hanneke van der Tas GbR

Hanneke van der Tas

Prinzessinnenstraße 16

10969 Berlin

Tel.: +49 (0)30 - 27 58 28 36

Fax: +49 (0)30 - 27 58 28 72

E-Mail: info@nikovantastic.com

www.nikovantastic.com



DIE EISBOMBE

The ice bomb

Spielfilm/feature film

35 mm, 94 min, Deutschland 2008

Tom ist Lehrerkind, Regenphobiker und Neurotiker, seine Gesundheit das ständige Sorgenkind seiner überängstlichen Familie. Denn die Schuhmann-Weils sind radikale Verfechter von Umweltschutz und Naturkost. Umgeben von den Absonderlichkeiten einer Familienbande im Öko-Fieber, scheint Tom der einzig Vernünftige in einer schrecklich netten Familie zu sein.

Als ein mysteriöser Eisklotz in das Einfamilienhaus einschlägt, evakuieren sich die Schuhmann-Weils generalstabsmäßig in ihren Luftschutzbunker, doch Tom nutzt die Gelegenheit zur Flucht. Er will es mit den ganz normalen Gefahrenzonen des Lebens und vor allem mit der burschikosen Lucie aufnehmen, in die er sich Hals über Kopf verliebt hat.

Oliver Jahn *1969 in Oldenburg; Kommunikationstechniker; Studium Visuelle Kommunikation in Berlin, dann Filmregie an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb): Abschlussfilm DIE EISBOMBE; preisgekrönte Serie IJON TICHY: RAUMPILOT; Autor, Regisseur, Cutter und Schauspieler

Tom is the son of teacher parents, has a rain phobia and is neurotic. His health is the perpetual problem child of his overprotective family. For the Schuhmann-Weils are radical advocates of environmental protection and organic food. Surrounded by a family caboodle in organic fever, Tom seems to be the only commonsense person in an awfully nice family.

When a mysterious block of ice smashes into their single-family house, the Schuhmann-Weils take refuge in their air-raid shelter with military precision while Tom grasps the opportunity to escape. He wants to take on the completely normal danger zones of life, especially with Lucie, a free and easy girl whom he's fallen madly in love with.

Oliver Jahn *1969 in Oldenburg; communications engineer; studied Visual Communication in Berlin followed by Film Directorship studies at the German Academy of Film and Television Arts in Berlin (dffb): graduate thesis film "DIE EISBOMBE"; award-winning series "IJON TICHY: RAUMPILOT"; scriptwriter, director, cutter and actor

Buch/script: Oliver Jahn, Stéphane Bittoun
 Regie/director: **Oliver Jahn**
 Produktion/production: Credofilm GmbH in Koproduktion mit/in co-production with:
 ZDF - Das kleine Fernsehspiel und dffb
 Produzenten/producers: Jörg Trentmann, Susann Schimk
 Produktionsleitung/production manager: Fabian Pöhlmann
 Herstellungsleitung/line producers: Jörg Trentmann, Martina Knapheide (dffb)
 Kamera/camera: Julian Atanassow
 Ton/sound: Immo Trümpelmann, Martin Frühmorgen
 Schnitt/editing: Barbara Gies
 Musik/music: Eike Hosenfeld, Moritz Denis
 Darsteller/actors: Eike Weinreich, Katharina Schüttler, Karoline Eichhorn, Peer Martiny, Heike Jonca, Leon Wessels
 Redaktion/commissioning editor: Annedore von Donop, ZDF - Das kleine Fernsehspiel
 Drehorte/locations: Meppen, Berlin, Bremen
 Drehzeit/shooting time: 10.7.07-20.8.07
 Erstaufführung/premiere: 5.6.08, Internationales Filmfest Emden-Norderney
 Preis/award: Sonderpreis "Ein Schreibtisch am Meer" 2008 an Oliver Jahn, Internationales Filmfest Emden-Norderney

Förderung/financial support: Medienboard Berlin-Brandenburg; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Deutscher Filmförderfonds

Information:
 Credofilm GmbH
 Schiffbauerdamm 13
 10117 Berlin
 Tel.: +49 (0)30 - 257 624 0
 Fax: +49 (0)30 - 257 624 22
 E-Mail: info@credofilm.de
 www.credofilm.de

Verleih/distribution:
 Neue Visionen
 E-Mail: info@neuevisionen.de
 www.neuevisionen.de



DIE ENTDECKUNG DER CURRYWURST

The invention of curried sausage

Spielfilm/feature film

35 mm, 107 min, Deutschland 2008

Frühjahr 1945: Die Alliierten stehen vor Hamburg. Vor einem Kino lernt Lena Brücker den zum ‚Endkampf an der Heimatfront‘ abkommandierten Marinesoldaten Hermann Bremer kennen. Nach einer Liebesnacht bietet Lena dem jungen Mann an, ihn in den letzten Kriegstagen in ihrer Wohnung zu verstecken. Damit beginnt für beide eine ungewöhnliche und heftige Liebe, die den Krieg außen vor lässt, auch wenn er sie ständig bedroht.

Die größte Bedrohung aber wird der Frieden. Kein Wunder, dass Lena versucht, ihn aufzuhalten. Sie verschweigt Bremer die Kapitulation und hält ihn im hausgemachten Kriegsspiel gefangen. Als die Wahrheit ans Licht kommt, anders als geplant, ist Bremer auf und davon, wie sie es immer befürchtet hat. Lena liegt am Boden, als ihr plötzlich klar wird, dass diese Liebe auch Früchte getragen hat ...

Ulla Wagner *in Düren/NRW; Studium Theaterwissenschaft, Publizistik und Germanistik FU Berlin; seit 1985 tätig im Film- und Fernsehbereich: Regieassistent, Casting, Dramaturgin, Autorin und Regisseurin

The beginning of 1945: the allies have reached Hamburg. Outside a cinema, Lena Brücker gets to know the sailor Hermann Bremer, who is assigned to engage in ‘the final battle on the home front’. After spending the night together, Lena offers to hide the young man in her apartment during the final days of the war. This marks the beginning of an unusual and intense love affair that casts aside all thoughts of war, even though they are permanently threatened by it.

Their greatest threat, however, turns out to be peace. It's no wonder that Lena tries to postpone it. She conceals the German surrender from Bremer and holds him captive in her homespun war game. When the truth comes to light, other than planned, Bremer makes a quick escape, just as she had feared. In a state of devastation, Lena suddenly realizes that this love has also borne fruit ...

Ulla Wagner *in Düren/NRW; studied Dramaturgy, Journalism and Germanic Languages and Literature at Berlin University; since 1985: engaged in film and TV production: assistant director, casting manager, dramatic advisor, scriptwriter and director

Buch/script: Ulla Wagner nach der gleichnamigen Novelle von/after the novella of the same name by Uwe Timm
Regie/director: **Ulla Wagner**
Produktion/production: TAG/TRAUUM Filmproduktion in Koproduktion mit/in co-production with: Känguruh Film und/and NDR
Produzent/producer: Gerd Haag
Koproduzent/co-producer: Volker Ullrich
Serviceproduktion Riga/Riga service production: Ego Media
Serviceproduzent Riga/Riga service producer: Guntis Trekleris
Produktionsleitung/production manager: Günter Fenner
Kamera/camera: Theo Bierkens
Ton/sound: Siddho Varza, Markus Hüser
Schnitt/editing: Corina Dietz
Musik/music: Christine Aufderhaar
Darsteller/actors: Barbara Sukowa, Alexander Khuon, Wolfgang Böck, Branko Samarovski, Astrid Meyerfeldt, Götz Schubert, Frederick Lau, Traute Hoess, Lennart Betzgen u. a.
Redaktion/commissioning editor: Jeanette Würfl, NDR
Fotos/photos: Tom Trambow, Andrejs Grants
Drehorte/locations: Köln, Riga, NRW

Drehzeit/shooting time: 12.9.07-23.10.07
Erstaufführung/premiere: 22.6.08, Filmfest München
Kinostart/cinema release: 11.9.08
Preise/awards: Preis für die beste Darstellerin an Barbara Sukowa, World Film Festival Montréal 2008; „Le Coup de coeur du public“, Publikumspreis des 13. Festivals des deutschen Films in Paris 2008
Prädikat: besonders wertvoll/highly commendable
Förderung/financial support: Filmstiftung NRW; Deutscher Filmförderfonds; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); FFA-Filmförderungsanstalt

Information:
TAG/TRAUUM Filmproduktion GmbH & Co. KG
Weyerstraße 88
50676 Köln
Tel.: +49 (0)221 - 650 25 90 0
Fax: +49 (0)221 - 23 38 94
E-Mail: info@tagtraum.de
www.tagtraum.de

Verleih/distribution:
Schwarz-Weiss Filmverleih
E-Mail: info@schwarzweiss-filmverleih.de
www.schwarzweiss-filmverleih.de



SALAMI ALEIKUM

Kinokomödie/cinema comedy

HD, 95 min, Deutschland 2008/2009

Mohsen Taheri ist Anfang 30, sensibel, und strickt, wenn es ihm schlecht geht. Er lebt immer noch bei seinen Eltern, in deren kleiner Kölner Wohnung das untergegangene persische Königreich noch sehr präsent ist. Um seinem griesgrämigen Vater zu beweisen, dass er doch kein Versager ist, will Mohsen mit einem Coup dessen Schlachtereier retten.

Er kauft billig Schafe, die er in Polen abholen soll. Auf der Fahrt dorthin strandet er in einem ostdeutschen Dorf und verliebt sich in die ehemalige Kugelstoßerin Ana, die deutlich größer und kräftiger ist als er selbst. Im Dorf vermutet man in Mohsen den Sohn eines reichen persischen Textil-Industriellen, der die stillgelegte VEB-Strickfabrik zu neuem Leben erwecken will. Mohsen wird sehr beliebt. Doch dann taucht Vater Taheri auf ...

Ali Samadi Ahadi *1972 in Täbriz/Iran; Studium Visuelle Kommunikation an der Hochschule für Bildende Künste, Kassel, Schwerpunkt Regie; freier Filmemacher, Autor und Regisseur; Deutscher Filmpreis für LOST CHILDREN als bester Dokumentarfilm 2006; Spielfilmdebüt SALAMI ALEIKUM

Mohsen Taheri is in his early 30s, a sensitive man who knits when he's feeling down. He still lives with his parents in a small apartment in Cologne, where the lost Kingdom of Persia is ever present. In order to prove to his morose father that he's not a failure, Mohsen makes a deal to rescue his father's butcher's shop.

He buys sheep at a cheap price, which he collects in Poland. On his journey to Poland he gets stranded in an East German village and falls in love with the former shot-putter, Ana, who's much taller and stronger than himself. The villagers suspect that Mohsen is the son of a rich Persian textile industrialist who has come to re-inject life into the closed-down VEB knitting mill. Mohsen becomes very popular. But then his father, Taheri, appears on the scene ...

Ali Samadi Ahadi *1972 in Täbriz/Iran; studied Visual Communication at the Academy of Fine Arts in Kassel, special field: directorship; freelance filmmaker, scriptwriter and director; German film prize for LOST CHILDREN as the best documentary in 2006; SALAMI ALEIKUM is his feature film debut

Buch/script: Arne Nolting, Ali Samadi Ahadi
Regie/director: **Ali Samadi Ahadi**
Produktion/production: Dreamer Joint Venture Filmproduktion GmbH in Koproduktion mit/
in co-production with: ZDF - Das kleine Fernsehspiel
Produzent, Herstellungsleitung/producer, line producer: Oliver Stoltz
Producer: Jan Krüger
Produktionsleitung/production manager: Martin Hämer
Kamera/camera: Bernhard Jasper
Ton/sound: Peter Schmidt
Schnitt/editing: Dirk Grau, Jochen Retter
VFX: Soul Pix
Musik/music: Ali N. Askin
Szenenbild/set design: Christiane Rothe
Kostüme/costumes: Barbara Schramm
Maske/make-up: Simone Schlimm, Iris Mütter
Darsteller/actors: Navid Akhavan, Anna Böger, Wolfgang Stumph, Michael Niavarani,
Proschat Madani, Eva-Maria Radoy, Stephan Grossmann, Caroline Schreiber u. v. a.
Redaktion/commissioning editor: Christian Cloos, ZDF - Das kleine Fernsehspiel
Drehorte/locations: Brandenburg, Berlin, Nordrhein-Westfalen, Harz

Drehzeit/shooting time: 20.6.08, 27.6.08, 30.6.08-14.8.08, 19.8.08-22.8.08
Förderung/financial support: Filmstiftung NRW; Deutscher Filmförderfonds; Medienboard
Berlin-Brandenburg, FFA-Filmförderungsanstalt; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen
und Bremen (Produktion/production)

Information:
Dreamer Joint Venture Filmproduktion GmbH
Motzstraße 34
10777 Berlin
Tel.: +49 (0)30 - 26 94 79 26
Fax: +49 (0)30 - 26 94 79 27
E-Mail: mail@dreamerjointventure.de
www.dreamerjointventure.de

Verleih/distribution:
Zorro Film GmbH
E-Mail: info@zorrofilm.de
www.zorrofilm.de



66/67 (AT)

Spielfilm/feature film

35 mm, ca. 105 min, Deutschland 2008/2009

Florian, Otto, Henning, Christian, Tamer und Mischa sind Mitglieder des Eintracht Braunschweig-Fanclubs „66/67“ und haben sich mit einer Club-Tätowierung das Versprechen gegeben, immer füreinander einzustehen - Freunde fürs Leben. Hinter ihrem Fußballfan-Dasein steckt ein tiefer Wunsch nach einer Konstanten im Leben, die unantastbar ist. Doch die sechs Jungs stellen nach und nach fest, dass sie sich mit ihren individuellen Schwierigkeiten nicht mehr länger hinter der Gruppe verstecken können.

Und so steht jeder der Protagonisten im Mai 2008, kurz vor dem lang erhofften Aufstieg in die neue 3. Liga, vor Problemen, die sich hauptsächlich außerhalb des Stadions befinden: Die erste wahre Liebe und die berufliche Zukunft werden auf einmal wichtiger als der Verein ...

Carsten Ludwig *1970 in Braunschweig; Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg; Regiestudium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dfffb); Autor und Regisseur **Jan-Christoph Glaser** *1976 in Waldshut; Studium der Kommunikationswissenschaften und der Philologie in Berlin; Autor und Regisseur

Florian, Otto, Henning, Christian, Tamer and Mischa are members of the "Eintracht Braunschweig" 66/67 fan club. Symbolized by a club tattoo, they have pledged to always stand by each other through thick and thin - friends for life. Behind their football-fan existence lies a deeper wish for something constant in life, something sacrosanct. For the six lads gradually realize that they can no longer take cover behind the group with their individual problems. And so it happens that each of the protagonists, shortly before the long-dreamed ascent to the new third league in May 2008, are confronted with problems way beyond the football stadium: their first true love and their future careers are now far more important than the football club ...

Carsten Ludwig *1970 in Brunswick; studied Acting at the Hamburg Academy of Music and Drama; directorship studies at the German Academy of Film and Television Arts in Berlin (dfffb); scriptwriter and director **Jan-Christoph Glaser** *1976 in Waldshut; studied Communication Sciences and Philology in Berlin; scriptwriter and director

Buch, Regie/script, directors: **Carsten Ludwig, Jan-Christoph Glaser**
Produktion/production: Frisbeefilms GmbH & Co. KG in Koproduktion mit/in co-production with: jetfilm GmbH, ZDF - Das kleine Fernsehspiel in Zusammenarbeit mit/in cooperation with: ARTE
Produzenten/producers: Alexander Bickenbach, Manuel Bickenbach, Jon Handschin
Produktionsleitung/production manager: Henry Rehorek
Herstellungsleitung/line producer: Valeska Bochow
Kamera/camera: Ngo The Chau
Ton/sound: Jacob Ilgner
Schnitt/editing: Sarah J. Levine
Szenenbild/set design: Petra Albert
Kostüme/costumes: Christian Röhrs
Maske/make-up: Dolores Sanchez
Musik/music: Dirk Dresselhaus, Schneider TM
Darsteller/actors: Fabian Hinrichs, Christoph Bach, Melika Foroutan, Maxim Mehmet, Christian Ahlers, Fahri Ogün Yardim, Aurel Manthei, Victoria Deutschmann, Marc Zwintz, Bernhard Schütz, Burak Yigit, Dogan Akgün, Godehard Giese, Tillmann van Hees, Stefan Lindstedt

Redaktion/commissioning editors: Burkhard Althoff, ZDF - Das kleine Fernsehspiel; Doris Hepp, Georg Steinert, ARTE
Drehorte/locations: Braunschweig, Berlin, Istanbul
Drehzeit/shooting time: 1.7.08-15.8.08
Förderung/financial support: Medienboard Berlin-Brandenburg; Deutscher Filmförderfonds; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Projektentwicklung, Produktion/project development, production)

Information:
Frisbeefilms GmbH & Co. KG
Alexander & Manuel Bickenbach
Mulackstraße 19
10119 Berlin
Tel.: +49 (0)30 - 24 62 83 30
Fax: +49 (0)30 - 24 62 83 31
E-Mail: info@frisbeefilms.com
www.frisbeefilms.com

Verleih/distribution:
farbfilm verleih
E-Mail: info@farbfilm-verleih.de
www.farbfilm-verleih.de



SUMMERTIME BLUES

Spielfilm/feature film

Super 16, 100 min, Deutschland 2008/2009

Alex ist 15, und seine Welt steht kopf. Erst lassen sich seine Eltern scheiden, dann muss er erfahren, dass die neue Freundin seines Vaters ein Kind bekommt - und schließlich verfrachtet ihn seine Mutter zusammen mit ihrem neuen Freund auch noch kurzerhand aus seiner Heimatstadt Bremen mitten in die Einöde Südenglands.

Alex sitzt fest und will nur noch eins: zurück nach Bremen. Doch ihm bleibt nichts anderes übrig als mitzuspielen. Dann aber lernt er Louie kennen, die ihm klar macht, wie unglaublich schön dieser Ort sein kann. Und plötzlich platzt auch noch Faye in sein Leben, die viel zu perfekt ist, um sich nicht in sie zu verlieben. Hin und her gerissen zwischen alten Gewohnheiten und neuen Erfahrungen macht sich Alex auf, seinen eigenen Weg zu gehen. Und erlebt einen Sommer, der sein Leben verändern wird ...

Marie Reich *1979 in München; Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München (HFF/M); zahlreiche preisgekrönte Kurzfilme; SUMMERTIME BLUES ist ihr Langfilm-Regiedebüt.

Alex is 15, and his life is in utter turmoil. Firstly, his parents separate. He then discovers that his father's girlfriend is expecting a baby. And finally, without further ado, his mother dispatches him with her new boyfriend from his home town of Bremen right into the solitude of south England.

Alex is stranded and has only one thought in mind: to return to Bremen. But he has no other option than to play the game. He then gets to know Louie, who manages to convince him of just how wonderful this place can be. And then Faye suddenly appears on the scene, who is far too perfect not to fall in love with. Torn between old habits and new experiences, Alex finally decides to embark on his own way – and experiences a summer that will change his life ...

Marie Reich *1979 in Munich; studied at the Academy of Film and Television Arts in Munich (HFF/M); numerous award-winning short films; SUMMERTIME BLUES is her full-length film directorship debut.

Buch/script: Friederike Köpf, Uschi Reich, Robin Getrost nach dem gleichnamigen Roman von/after the novel with the same title by Julia Clarke

Regie/director: **Marie Reich**

Produktion/production: Bavaria Filmverleih- und Produktions GmbH, Bremedia Produktion GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: Constantin Film Produktion GmbH, Solaris Filmproduktion GmbH, Münchner Filmwerkstatt e. V., Universum Film GmbH sowie NDR/ARTE

Produzentin/producer: Uschi Reich

Producer: Bernd Krause

Produktionsleitung/production manager: Ismael Feichtl

Herstellungsleitung/line producer: Manfred Lenert, Bremedia Produktion GmbH

Kamera/camera: Egon Werdin

Ton/sound: Stephan Hyndes

Schnitt/editing: Barbara von Weitershausen

Szenenbild/production design: Heike Lauer-Schnurr

Kostümbild/costume design: Astrid Karras

Darsteller/actors: François Goeske, Karoline Eichhorn, Alexander Beyer, Christian Nickel, Maja Schöne, Sarah Beck, Zoe Moore, Jonathan Beck

Redaktion/commissioning editors: Daniela Mussgiller, NDR; Barbara Häbe, ARTE

Fotos/photos: Gordon A. Timpen

Drehorte/locations: Bremen und Umgebung; Canterbury und Umgebung (England).

Drehzeit/shooting time: 8.7.08-22.8.08

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Deutscher Filmförderfonds; FilmFernsehFonds Bayern; FFA-Filmförderungsanstalt

Information:

boxfish films

Philipp Graf

Senefelderstraße 22

10437 Berlin

Tel.: +49 (0)30 - 44 04 47 51

Fax: +49 (0)30 - 44 04 46 91

E-Mail: info@boxfish-films.de

www.boxfish-films.de



URMEL VOLL IN FAHRT

Impy's Wonderland

Spielfilm/feature film

35 mm, 84 min, Deutschland 2008

Zu seinem Geburtstag erhält Urmel, der pffiffige kleine Dinosaurier, ein ganz besonderes Geschenk, und die Insel Titiwu bekommt Zuwachs: Das tapsige Pandamädchen Babu erobert im Sturm die Herzen von Professor Habakuk Tibatong und seinen sprechenden Tieren. Nur Urmel mag sich so gar nicht mit dem Gedanken anfreunden, plötzlich nicht mehr unangefochener Mittelpunkt auf der Insel zu sein. Da trifft es sich gut, dass der gerissene Geschäftsmann Barnaby für seinen neuen Vergnügungspark „Wunderland“ einen echten Dinosaurier sucht, und so verlässt Urmel auf der Suche nach Ruhm und Anerkennung heimlich Titiwu. Eine aufregende Reise beginnt, bei der jede Menge turbulente Abenteuer zu bestehen sind.

Holger Tappe *1969 in Hannover; Fotofachschule; Studium „Design für Neue Medien“ an der FH Hannover; seit 1999 geschäftsführender Gesellschafter der Ambient Entertainment GmbH

Reinhard Klooss *1954; Studium der Literaturwissenschaft; Produzent, Autor und Regisseur; seit 2006 Produzent bei Constantin Film für Animationsfilme

The clever dinosaur Impy receives a very special present on his birthday, and the island of Titiwu is blessed with a newcomer: the clumsy panda baby Babu immediately wins the hearts of Professor Habakuk Tibatong and his talking animals. Impy, however, is not at all pleased about the idea of no longer being the unrivalled centre of attraction on the island. It's a happy coincidence that the cunning businessman Barnaby is seeking a real dinosaur for his new amusement park "Wonderland". And so it happens that Impy secretly departs from Titiwu on his search for fame and recognition. This leads him on an exciting journey full of turbulent adventures.

Holger Tappe *1969 in Hanover; College of Photography; studied "New Media Design" at Hanover Polytechnic; managing director of Ambient Entertainment since 1999

Reinhard Klooss *1954; studied Literary Arts; producer, scriptwriter and director; producer of animated films with Constantin Film since 2006

Buch/script: Oliver Huzly, Reinhard Klooss, Sven Severin nach der Kinderbuchreihe von/ based on the childrens' book series by Max Kruse und Original-Illustrationen von Erich Hoelle

Regie, Produzenten/directors, producers: **Holger Tappe, Reinhard Klooss**

Produktion/production: Constantin Film Produktion in Koproduktion mit/in co-production with: Ambient Entertainment, White Horse Pictures, Bavaria Pictures, Agir

Executive Producer: Martin Moszkowicz

Herstellungsleitung/line producer: Bernhard Thür

Animation Supervisors: Benedikt Niemann, Nicolai Tuma

Animation Creative Director: Haggi Flößer-Krey

Character Design: Oliver Kurth

Production Design: Henning Ahlers, Jens Benecke

Technical Director: Pascal Karls

Sounddesign: Stefan Busch, Nico Krebs

Schnitt/editing: Fabian Müller, Alex Dittner

Musik/music: James Michael Dooley

Sprecher/dubbers: Oliver Kalkofe, Anke Engelke, Oliver Pocher, Wigald Boning, Christoph Maria Herbst, Wolfgang Völz

Produktionszeit/production time: 03/07-02/08

Erstaufführung/premiere: 20.4.08; Kinostart/cinema release: 1.5.08

Preise/awards: „Emmi“ für den besten Kinderfilm deutscher Produktion, Kinderfilmtag im Ruhrgebiet 2008

Prädikat/rating: besonders wertvoll/highly commendable

Förderung/financial support: Deutscher Filmförderfonds (DFFF); FFA-Filmförderungsanstalt; FilmFernsehFonds Bayern; nordmedia Fonds GmbH sowie mit Mitteln des Landes Niedersachsen und mit Unterstützung der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank); nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Verleih, Vertrieb, Verbreitung/distribution, sales, marketing)

Information:

Constantin Film Produktion GmbH

Reinhard Klooss

Feilitzschstraße 6

80802 München

www.constantin-film.de

Weltvertrieb/international sales:

Odyssey Entertainment Limited

10A James Street

London WC2E 8BT

Tel.: +44 (0)207 - 520 56 22

Fax: +44 (0)207 - 520 56 11

Verleih/distribution:

Constantin Film Verleih



DAS WEINEN DAVOR

The tears before

Spielfilm/Drama – feature film/drama
HD, 90 min, Deutschland 2008/2009

Der türkischstämmige Deniz wird abgeschoben. Seine Freunde Kika, Lukas, Daniel und Sophie treffen sich nach Jahren wieder, um gemeinsam mit ihm seinen letzten Tag in Deutschland zu verbringen. Nach einer Schlammschlacht, einem halbnackten Aufenthalt in einem Waschsalon und einer ungelösten Frage fahren die Freunde am frühen Morgen zum Flughafen, um Deniz ein letztes Mal zu verabschieden.

DAS WEINEN DAVOR ist auf den ersten Blick ein Ausländerdrama, der zweite Blick jedoch offenbart Freundschaft, Liebe und Tod.

Gökhan Sayim *1979 in Stadthagen; Filmstudium an der FH Hannover, Fachbereich Bildende Kunst, Filmklasse Prof. Uwe Schrader; sein Abschlussfilm DAS WEINEN DAVOR ist auch sein Langfilmdebüt.

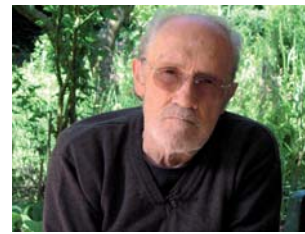
Deniz, of Turkish descent, is deported. His friends, Kika, Lukas, Daniel and Sophie meet up again after many years in order to be together on his last day in Germany. After a mud-throwing session, a half-naked stopover in a launderette, and an unresolved question, his friends join him on his early morning drive to the airport so as to bid Deniz a final farewell.

On first sight, “DAS WEINEN DAVOR” is a drama about an alien resident. On second sight, however, it is all about friendship, love and death.

Gökhan Sayim *1979 in Stadthagen; studied Filmmaking at Hanover Polytechnic, Dept. of Visual Arts, film class of Prof. Uwe Schrader; his graduate thesis film “DAS WEINEN DAVOR” is also his full-length feature film premiere.

Buch, Regie, Produktion, Schnitt/script, director, production, editing: **Gökhan Sayim**
Produktionsleitung/production manager: Eva Maria Müller
Herstellungsleitung/line producers: Eva Maria Müller, Gökhan Sayim
Kamera/camera: Simon Vu
Ton/sound: Benedikt Rauterberg, Markus Mayr, Felix Ludewig
Musik/music: Gökhan Sayim, Beirut, The Bricks
Darsteller/actors: Milo Amando, Wilma Elles, Nicolas Rösener, Jona Mues, Birte Rüter
Drehorte/locations: Hannover (Linden, List, Südstadt, Hauptbahnhof), Langenhagen, Stadthagen, Münchehagen
Drehzeit/shooting time: Mitte bis Ende Juli 2007
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Verleih, Vertrieb, Verbreitung/distribution, sales, marketing)

Information:
Gökhan Sayim
Am Krumpfen Bach 10
31655 Stadthagen
Tel.: + 49 (0)176 - 96 13 05 02
E-Mail: goekhan_sayim@gmx.de



CATO IST IMMER NOCH HIER (AT)

[Cato is still here](#)

Dokumentarfilm/[documentary](#)

Digi-Beta/35 mm, 90 min, Deutschland 2008

Cato Bontjes van Beek zahlte für ihren großen Mut mit ihrem Leben. Ihre Persönlichkeit war geprägt durch ihre Familie und eine Umgebung voller Kunst, Diskussionen und einer großen Sehnsucht nach einem freien Leben.

1920 geboren, verbringt sie ihre Kindheit in der Nähe von Bremen. Eine paradiesische Zeit. Das Leben liegt vor ihr, und Cato will viele Leben leben, will Schauspielerin, Fliegerin, Keramikerin und Weltreisende werden. 1940 zieht sie nach Berlin und trifft auf Menschen, die sich im Widerstand gegen Hitler engagieren, und hilft ihnen. 1942 wird sie verhaftet, zum Tode verurteilt und hingerichtet. Der Film zeigt das kurze und doch so volle Leben dieser jungen, außergewöhnlichen Frau.

Dagmar Brendecke *1954; Studium der Publizistik, Amerikanistik und Politologie; seit 1986 zahlreiche Arbeiten für Fernsehen und Kino (Dokumentarfilme, Kurzfilme, Fernsehspiele); lebt als Autorin und Regisseurin in Berlin

Cato Bontjes van Beek paid for her immense courage with her life. Her personality was shaped by her family and an environment full of art, discussions and a strong longing for a free life.

Born in 1920, she spent her childhood near Bremen. A paradisiacal time. Her life laid ahead of her, and Cato wanted to live her life to the full. She wanted to be an actress, a pilot, a ceramicist and a world traveller. She moved to Berlin in 1940, where she met and helped people in the underground Hitler resistance movement. She was arrested in 1942, condemned to death, and executed. The film portrays the short yet very full live of this extraordinary young woman.

Dagmar Brendecke *1954; studied Journalism, American Studies and Political Science; numerous television and cinema productions since 1986 (documentaries, short films, television plays); works as a scriptwriter and director in Berlin

Buch, Regie/script, director: **Dagmar Brendecke**
Produzent/producer: Armin Fausten
Producers: Walter Brun, Christiane Sommer
Filmgeschäftsführung/film management: Ulrich Adomat, Berlinkontor
Produktionssekretariat/production secretary: Sabine Schwalm
Kamera/camera: Armin Fausten, Martin Langner
Ton, Kameraassistentz/sound, camera assistants: Oliver Lumpe, Moritz Kerst, Jürgen Kornatz
Schnitt/editing: Regina Bärtschi, Bernd Euscher
Musik/music: Carlos Bica
Redaktion/commissioning editors: Rolf Bergmann, Barbara Frankenstein, RBB;
Britta-Susann Lübke, Radio Bremen
Drehorte/locations: Deutschland (Fischerhude, Berlin), Polen (Jelena-Gora), Frankreich (Paris), England (Winchcom), Schweiz (Ascona)
Drehzeit/shooting time: 06/07-06/08
Förderung/financial support: Medienboard Berlin-Brandenburg; Deutscher Filmförderfonds; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
Kick-Film GmbH
Armin Fausten
Otto-Suhr-Allee 59
10585 Berlin
E-Mail: info@kick-film.de
www.kick-film.de

Verleih/distribution:
Kinostar
www.kinostar.de



DEUTSCHLAND NERVT! (AT)

Germany gets on your nerves!

Dokumentarfilm/documentary

35 mm, ca. 100 min, Deutschland 2005-2009

Eine persönliche Reise, ausgehend von Ostfriesland, meiner Heimat: Seit der Bundestagswahl 2005 sind wir immer wieder unterwegs, lassen uns überraschen von Menschen und Situationen. Wir drehen in Küchen, Werkstätten, Wohnzimmern, Fabriken, Kneipen und auf öffentlichen Plätzen. Bewegen uns in der Gegenwart sozialer Auseinandersetzungen und wühlen in der deutschen Geschichte.

Die Realität in den Fabriken ist dabei so wertvoll wie die Erinnerung der alten Dame an den Krieg. Der Schlagersänger im Alpenpanorama nimmt sich und sein Metier so ernst wie der taiwanesischen Restaurantbetreiber in Berlin-Moabit seine Kochkultur. Ein Dokumentarfilm über Stimmungen und Realitäten in Deutschland. Deutschland nervt: ja, schon. Aber es fasziniert auch!

Hans-Erich Viet *1953 in Ostfriesland; lebt dort am Dollart und in Berlin; Studium der Philosophie, Politologie und Kunstsoziologie in Berlin und Belfast; Absolvent der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dfffb); Filmemacher seit Ende der 1980er Jahre; Dokumentar- und Spielfilme; Grimme-Preisträger

A personal journey, starting from East Friesland, my homeland: since the German general election of 2005, we are always on the move – open to surprise from people and situations. We film in kitchens, workshops, living rooms, factories, pubs and public places. We move within the present state of social upheaval and delve into German history.

In this respect, reality in the factories is as valuable as the memories of the old woman about the war. The pop singer in the alpine panorama takes himself and his profession as seriously as the Taiwanese restaurant owner in Berlin-Moabit his culinary culture. A documentary about sentiments and realities in Germany. Germany certainly gets on your nerves. But it's also quite fascinating!

Hans-Erich Viet *1953 in East Friesland; lives in East Friesland at the Dollart and in Berlin; studied Philosophy, Politics and Art Sociology in Berlin and Belfast; graduate of the Berlin Film and Television Academy (dfffb); filmmaker since the end of the 1980's; documentaries and feature films; "Grimme" award-holder

Buch, Regie/script, director: **Hans-Erich Viet**
 Produktion/production: Coin-Film und Viet-Filmproduktion
 Herstellungsleitung/line producer: Herbert Schwering
 Kamera/camera: Johann Feindt
 Ton/sound: Thomas Keller
 Schnitt/editing: Anne Fabini
 Drehorte/locations: Ostfriesland (Norderney, Jemgum, Munsterlager), Berlin, Nürnberg, Pritschenstadt, Dresden, Kosovo, Bocholt usw.
 Drehzeit/shooting time: Herbst/autumn 2005-Sommer/summer 2008
 Förderung/financial support: BKM (Referenzmittel); Filmstiftung NRW; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Postproduktion/post-production)

Information:
 Hans-Erich Viet
 E-Mail: hevietfilm@aol.com

Herbert Schwering:
 E-Mail: h.schwering@coin-film.de



DIE DÜNNEN MÄDCHEN

The thin girls

Dokumentarfilm/documentary

HD/35 mm, 94 min, Deutschland 2008

Anorexie, die bewusste Verweigerung der Nahrungsaufnahme und Selbsterstörung vor aller Augen bis zum Hungertod, ist in unserer Gesellschaft des materiellen Überflusses und medialer Zurschaustellung die symptomatischste aller Krankheiten.

In DIE DÜNNEN MÄDCHEN geht es nicht um Models, Fashion oder Celebrities. Es geht um einen Schrei nach Hilfe. Dies ist ein Dokumentarfilm über und mit verschiedenen ganz normalen Mädchen und Frauen, die an Essstörung leiden und mit der Krankheit kämpfen. Der Film versucht einen Einblick zu vermitteln in die Beweggründe und die Seelenzustände, die zu so einer furchtbaren Selbsterstörung führen. Grad, Fortschritt und Verlauf der Krankheit sind bei jeder der Betroffenen unterschiedlich: Die Beschreibung „eine hungrige Seele in einem ausgehungerten Körper“ trifft auf alle zu.

Maria Teresa Camoglio *1961 in Sassari/Sardinien; Studium der Fotografie und Graphischen Techniken; Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb); 2006 Gründung der Chiaroscuro Filmproduktion Camoglio/Bertl GbR; Autorin, Regisseurin, Produzentin

Anorexia, the conscious refusal to accept food, and self-destruction for all to see up to the point of death by starvation, is the most symptomatic of all illnesses in our society of material excess and media display.

The film “DIE DÜNNEN MÄDCHEN“ doesn’t concern models, fashion or celebrities. It concerns a cry for help. This is a documentary about and with different ordinary girls and women who suffer from eating disorders and struggle to cope with their illness. The film attempts to throw light on the reasons and mental states that lead to such a dreadful situation of self-destruction. The intensity, development and course of the illness are different among individual sufferers: the description “a hungry soul in a starved body“ applies to them all.

Maria Teresa Camoglio *1961 in Sassari/Sardinia; studied Photography and Graphic Arts; course of studies at the Berlin Academy of Film and Television Arts (dffb); founder of the Chiaroscuro Film Production Company Camoglio/Bertl GbR in 2006; scriptwriter, director, producer

Buch/script: Michael Bertl, Maria Teresa Camoglio
Regie/director: **Maria Teresa Camoglio**
Produktion/production: Chiaroscuro Filmproduktion
Produktionsleitung/production manager: Heino Herrenbrück
Kamera/camera: Sophie Maintigneux
Redaktion/commissioning editor: Inge Classen, 3sat/ZDF
Drehorte/locations: Bad Bevensen und Umgebung
Drehzeit/shooting time: 09/07-11/07
Erstaufführung/premiere: 21.4.08, Int. Dokumentarfilmfestival Visions du Réel, Nyon
Kinostart/cinema release: 15.1.09
Prädikat/rating: besonders wertvoll/highly commendable
Förderung/financial support: FFA-Filmförderungsanstalt; BKM; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
Chiaroscuro Filmproduktion
Maria Teresa Camoglio, Michael Bertl
Münchener Straße 26/27
10825 Berlin
Tel./Fax: +49 (0)30 - 825 44 14
E-Mails: camoglio@freenet.de
und: mbbertl@freenet.de

Verleih/distribution:
BFILM Verleih
E-Mail: info@eyzmedia.de
www.eyzmedia.de

Weltvertrieb/international sales:
Accent Films International
E-Mail: cpsyher@accent-films.com
www.accent-films.com



STURMFLUT II

Storm tide II

Dokumentarfilm mit Spielszenen/
documentary with enacted scenes

35 mm, 97 min, Deutschland 2005-2008

Der zweite Teil der legendären Nordsee-Dokumentation STURMFLUT präsentiert neue, faszinierende Bilder entlang der Elbe und der Nordseeküste und zeigt Sturmfluten auf den Inseln Helgoland und Borkum und den weltweit einzigartigen Halligen. Die dokumentarischen Aufnahmen sind in eine Spielhandlung eingebettet: Der Pilot Jan und seine große Liebe Meike unternehmen in Jans Flugzeug eine Reise in Richtung der Hallig Langeneß, wo sie heiraten wollen. Nach Stationen in Dresden, Hamburg und in den Elbtalauen erreichen sie schließlich die Nordsee. Hier erlebt das Paar stürmische Fluten und tosende Orkane – doch es dauert nicht lange, bis aus den romantisch anmutenden Naturschauspielen eine Gefahr wird, denn auf Langeneß steigt das Wasser unaufhörlich.

Jens Uwe Scheffler; Schauspielstudium in Hamburg; ab 1962 beim NDR als Kameramann und Producer; 1976-1997: Redakteur, Koautor und Regisseur beim NDR; seit 1997 freier Regisseur; zahlreiche Preise, u. a. Adolf-Grimme-Preis

The second episode of the legendary North Sea documentary “STURMFLUT” presents new and fascinating pictures along the Elbe and the North Sea coast, and portrays storm tides on the islands of Helgoland and Borkum as well as on the worldwide unique holms. The documentary film sequences are embedded in a film plot: the pilot Jan and his true love Meike embark on a journey in Jan’s plane in the direction of the “Langeneß” holm, where they intend to marry. After short breaks in Dresden, Hamburg and the Elbe flood plains, they finally reach the North Sea. On their arrival, the couple witness tumultuous waves and roaring hurricanes. Yet it doesn’t take long before this apparently romantic natural spectacle poses a danger. For the water level on “Langeneß” continues to rise unabated.

Jens Uwe Scheffler; studied Acting in Hamburg; after 1962: engaged as cameraman and producer with the NDR; 1976-1997: editor, co-scriptwriter and director with the NDR; freelance director since 1997; numerous awards including the Adolf-Grimme Prize

Buch, Regie/script, director: **Jens Uwe Scheffler** nach einer Idee von/after a concept by Freymuth Schultz

Produktion/production: Arctia Film GmbH, Borkum

Ausführende Produktion/executive production: NFP neue film produktion GmbH, Berlin

Produzent/producer: Freymuth Schultz

Producer: Iris Flechtner

Produktionsleitung/production manager: Holger Härtl

Herstellungsleitung/line producer: Clemens Schaeffer

Ausführende Produzenten/executive producers: Stefan Thies, Alexander Thies

Kamera/camera: Stefan Grandinetti

Sounddesign: Volger Zeigermann

Schnitt/editing: Florentine Bruck

Musik/music: Roman Vinuesa

Darsteller/actors: Christine Kutschera, Jan Lüpken Brunzema, Fiede Nissen, Jasper Vogt

Sprecher/narrator: Peter Kaempfe

Drehorte/locations: Nordsee, Halligen, Leuchttürme, Helgoland, Elbe, Hamburg, Meißen, Dresden

Drehzeit/shooting time: 29.12.05-30.4.08

Kinostart/cinema release: 26.6.08

Förderung/financial support: FFA-Filmförderungsanstalt; Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein, nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion, Verleih, Vertrieb, Verbreitung/production, distribution, sales, marketing)

Information:

Arctia Film GmbH

Freymuth Schultz

Ronde Plate 5

26757 Borkum

Tel.: +49 (0)49 22 - 91 81 0

Fax: +49 (0)49 22 - 91 81 41

E-Mail: arctia.film@t-online.de

NFP neue film produktion GmbH

Iris Flechtner

E-Mail: i.flechtner@NFP.de

Clemens Schaeffer

E-Mail: c.schaeffer@NFP.de

www.sturmflut-der-film.de



ÜBER DAS MEER

About the sea

Dokumentarfilm/documentary

Super 16, ca. 77 min, Deutschland 2008/2009

In ÜBER DAS MEER berichten Bewohner der Nordseeinsel Wangerooge Berührendes, Skurriles und Nachdenkliches über ihre Beziehung zum Meer. Da gibt es den Mann, der eine alte Yacht im Garten stehen hat, die aber wohl nie mehr das Wasser sehen wird. Und den jungen Pfarrer, der das Meer unmittelbar in seine Arbeit als Seelsorger einschließt. Wir lernen einen Angler kennen, der seit Jahren nichts mehr gefangen hat und dennoch Tag für Tag angeln geht. Und eine betagte Dame, die auch im hohen Alter noch zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter im Meer schwimmt. Und auch den ehemaligen Kapitän, der nun in einem kleinen Büro hoch über dem Yachthafen sitzt und die Hafenmeisterei leitet. ÜBER DAS MEER ist eine sinnliche Begegnung mit dem Meer und seinen Anwohnern.

Daniel Sponzel *1964 in Hamburg; Studium Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik an der HFF, München; Autor, Regisseur und Dozent **Bernd Glawatty** *1956 in Bremerhaven; Studium der Sozialpädagogik, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; Leiter Bereich Medien beim Kulturamt Bremerhaven

In "ÜBER DAS MEER", inhabitants of the North Sea island of Wangerooge describe their relationship to the sea in moving, bizarre and contemplative tales. There's the man with an old yacht in his garden that will never see the water again. And the young clergyman who always weaves the sea into his counselling work. We get to know a fisherman who hasn't caught a fish in years, but still goes fishing every day. And a woman well-advanced in years who, despite her age, still goes swimming in the sea come summer or winter, regardless of the weather. And there's also the former captain who now sits in a small office high above the yacht harbour and heads the Harbourmaster's Office. "ÜBER DAS MEER" is a sensual encounter with the sea and those who live next to it.

Daniel Sponzel *1964 in Hamburg; studied Documentary Filmmaking and TV Journalism at the HFF in Munich; script-writer, director and lecturer in the field of documentaries, music clips and image filmmaking **Bernd Glawatty** *1956 in Bremerhaven; studied Social Pedagogics, Economics and Social Sciences; Head of the Media Sector of the Culture Office of Bremerhaven

Buch/script: Daniel Sponzel

Regie/directors: **Daniel Sponzel, Bernd Glawatty**

Produktion/production: Daniel Sponzel Filmproduktion

Produktionsleitung/production manager: Johanna Teichmann

Herstellungsleitung/line producer: Mareike Lueg

Kamera/camera: Michael Leuthner

Ton/sound: Jens Pfeifer, Sebastian Sorg, Wolfgang Rösig-Reichel

Schnitt/editing: Ulrike Tortora

Musik/music: André Feldhaus

Redaktion/commissioning editor: Barbara Denz, NDR

Drehort/location: Insel Wangerooge

Drehzeit/shooting time: 09/08

Förderung/financial support: FilmFernsehFonds Bayern; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Filmbüro Bremen

Information:

Daniel Sponzel Filmproduktion

Adelheidstraße 14

80798 München

E-Mail: d.sponzel@hff-muc.de



BÜHNE:WOLFSBURG

Stage backdrop:Wolfsburg

Experimenteller Dokumentarfilm/[experimental documentary](#)
35 mm, 15 min, Deutschland 2008/2009

Der urbane Raum ist ein vielschichtiges Gewebe aus Zeichen und Codes, Inszenierungen und Dramaturgien. Er steht in enger Beziehung zur Warenproduktion, auch wenn es hier seit dem 20. Jahrhundert deutliche Verschiebungen im Verhältnis von Stadt und Fabrik gegeben hat. Der Architektur, die uns täglich und allerorten umgibt, Zeit und Raum strukturiert, kommt in diesem Gefüge eine wichtige Funktion zu.

Die Stadt Wolfsburg kann als Modell für verschiedene städtebauliche und architektonische Entwürfe der Moderne gelesen werden. Der Film changiert zwischen filmischer Bewegung und fotografischem Stillstand, er konterkariert hiermit die großstädtische Direktive zur Mobilität und Beschleunigung.

Arne Bunk *1971 in Hamburg; Absolvent der Hochschule für bildende Künste (HFBK) Hamburg; Bildender Künstler

The urban environment is a multilayered fabric comprised of symbols and codes, enactments and dramaturgies. It is closely connected to the production of goods, even though significant shifts in the relation between town and factory have occurred here since the 20th century. The architecture that surrounds us every day and everywhere, structured in time and space, takes on an important function in this urban fabric.

The town of Wolfsburg may be taken as a model for different town planning and architectural designs of the modern era. The film fluctuates between cinematic movement and photographic stagnation, thereby counteracting the metropolitan directive regarding mobility and acceleration.

Arne Bunk *1971 in Hamburg; graduate of the School of Visual Arts (HFBK) in Hamburg; visual artist

Buch, Regie, Produzent/script, director, producer: **Arne Bunk**
Produktion/production: ArneBunkProduktionen
Kamera/camera: Bettina Herzner, Arne Bunk
Ton/sound: Roman Vehlken
Schnitt/editing: Britta von Heintze
Mitwirkende/with: Dori Horvath (Stuntfrau/stuntwoman)
Drehort/location: Wolfsburg
Drehzeit/shooting time: 06/08-11/08
Förderung/financial support: Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein; BKM; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); FFA-Filmförderungsanstalt

Information:
E-Mail: arnebunk@gmx.de



FEUERHOLZ

Firewood

Kurzspielfilm/short feature film

35 mm, 13 min, Großbritannien 2007/2008

Sam und Billy wachsen in einem kleinen Dorf auf. Die Freunde sind unzertrennlich, doch als Sam entdeckt, dass Billy schon bald in die Stadt ziehen will, beginnt es in ihrer Freundschaft zu kriseln. Unausgesprochene Vorwürfe und unterdrückte Gefühle brechen hervor und zwingen Sam, sich zu überlegen, wie sie in Zukunft leben will.

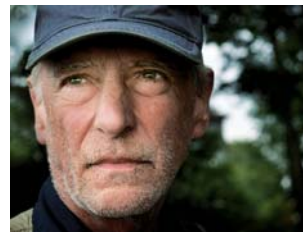
Miikka Leskinen *1978 in Tampere, Finnland; ab 1999 Studium der Kommunikationswissenschaften am Goldsmiths College in London; seit 2002 für die BBC und freiberuflich als Cutter für Kurz-, Dokumentar- und Werbefilme; lebt und arbeitet in London

Sam and Billy grow up in the same village. The two friends are inseparable. But then Sam discovers that Billy will soon be moving to the city, and from this point on, their friendship begins to go awry. Unspoken criticism and repressed feelings come to the fore and force Sam to think about how she wants to live her life in the future.

Miikka Leskinen *1978 in Tampere in Finland; took up studies in Communication Sciences at Goldsmiths College in London in 1999; has worked for the BBC as well as a freelance editor of short films, documentaries and commercials since 2002; lives and works in London

Buch, Regie, Schnitt/script, director, editing: **Miikka Leskinen**
Produktion/production: National Film and Television School, Beaconsfield Studios
Produzentin/producer: Meike Holsten
Kamera/camera: Kate Reid
Ton/sound: Ayush Ahuja
Schnitt/editing: Miikka Leskinen, Maya Maffioli
Musik/music: Chris White
Darsteller/actors: Amy Tweed, Ashley George, Lynsey Beauchamp, Simon McLinden
Erstaufführung/premiere: 02/08, Int. Filmfestspiele Berlin (Generation 14plus)
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen
(Verleih, Vertrieb, Verbreitung/distribution, sales, marketing)

Information:
National Film and Television School
Beaconsfield Studios
Station Road
GB-Beaconsfield HP9 1LG
Tel.: +44 1494 731452
E-Mail: info@polarfoxfilms.com



FEUERPAUSE

Cease-fire

Kurzspielfilm/short feature film

HDCam 25p, 21 min 22, Deutschland 2008/2009

Nach fast 40 Jahren im Dauereinsatz ist der Kriegsfotograf Hark Kallert krankheitsbedingt zu einer Auszeit in Deutschland gezwungen. Sein ehemaliger Jugendfreund und behandelnder Arzt beherbergt ihn in einem Ferienhaus am Steinhuder Meer. Kallert, bisher völlig bindungslos nur für seine Arbeit lebend, sieht sich dort mit der Großfamilie des Arztes und der Entscheidung über seine eigene Zukunft konfrontiert ...

Tim Garde *1971 in Bremen; Musik- und Germanistikstudium in Bremen; Schauspielstudium in Hannover; Schauspieler, Bühnenmusiker und Regisseur; seit 2001 freiberuflich tätig als Filmemacher und Schauspieldozent; lebt in Berlin

After almost 40 years of continuous service, the war photographer Hark Kallert is forced to return to Germany to take time-out due to illness. His former school-day friend and attending doctor accommodates him in a holiday cottage on the "Steinhuder" lake. Kallert, who has so far lived a completely detached life solely devoted to his work, is now confronted with the decision about his own future amidst the doctor's extended family ...

Tim Garde *1971 in Bremen; studied Music and Germanic Languages and Literature in Bremen; studied acting in Hannover; actor, stage musician and director; freelance filmmaker and dramaturgy lecturer since 2001; lives in Berlin

Buch, Regie, Produktion/script, director, production: **Tim Garde**
Regieassistentz/assistants director: Melanie Pieper, Nicole Cramer
Kamera/camera: Anna Raettig
Licht/lighting: Ute Freund
Ton/sound: Fabían Oscar Wien
Schnitt/editing: Yvonne Brandl
Musik/music: André Feldhaus

Darsteller/actors: Peter Hommen, Christina Hecke, Thomas Meinhardt, Monika Häckermann, Patrick Braun, Juliane Niemann

Drehorte/locations: Hannover, Flughafen Bremen, Steinhuder Meer
Drehzeit/shooting time: 13.-19.8.07, 11.-13.7.08

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen und Stiftung Kulturregion Hannover im Rahmen des gemeinsamen Stipendiums „cast and cut“/and the Hanover Region Cultural Foundation within the framework of the „cast and cut“ joint grant

Information:

Tim Garde
Gubener Straße 34
10243 Berlin
Tel.: +49 (0)30 - 34 08 44 66
und: +49 (0)179 - 272 68 03
E-Mail: mail@timgarde.de



HANNAH

Kurzspielfilm/[short feature film](#)

HDCam, 22 min, Deutschland 2008

Hannah geht es wirklich gut. Die junge Frau lebt in einer luxuriösen Penthouse-Wohnung. Ihr Mann Till hat einen gut bezahlten Job. Ihr fehlt es an nichts. Ihr Leben glänzt. Doch bald muss sie erkennen, dass die Welt nur eine Hülle ist, die bei der geringsten Erschütterung einstürzen kann.

Damian Schipporeit *1978 in Bad Sassendorf/NRW; Medien-gestalter Bild und Ton; freiberuflich tätig als Realisator im Bereich Schnitt, Regie, Kamera, als Avid Cutter und im Bereich Konzeption und Durchführung von Multimediaproduktionen

Hannah feels just fine. The young woman lives in a luxurious penthouse apartment. Her husband, Till, has a well-paid job. She has no worries or needs. Her life glitters. But soon she is forced to realize that the world is simply a shell that can crumble under the slightest tremor.

Damian Schipporeit *1978 in Bad Sassendorf/NRW; picture and sound media designer; freelancer in the fields of editing, directing, camera, Avid cutter as well as the conception and realization of multimedia productions

Buch, Regie, Produktion, Schnitt/script, director, production, editing: **Damian Schipporeit**
Produktionsleitung/production manager: Oliver Oels

Kamera/camera: Armin Dierolf

Ton/sound: Timo Selengia

Musik/music: Oliver Schmitt

Darsteller/actors: Annette Kitty Baar, Anna Haack, Gotthard Hauschild, Ulrich Gnauck, Jonathan Müller, Johannah Paliatsou, Petra Sauermann, Dieter Weichbrodt, Nico Maresch, Ivana Kaese

Drehort/location: Hannover

Drehzeit/shooting time: 11/07-12/07

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen und Stiftung Kulturregion Hannover im Rahmen des gemeinsamen Stipendiums „cast and cut“/and the Hanover Region Cultural Foundation within the framework of the „cast and cut“ joint grant

Information:

Damian Schipporeit
damian@eyevisions-online.de
www.film-hannah.de



HINTER DEN DÜNEN

Behind the dunes

Kurzspielfilm/short feature film

Super 16, 30 min, Deutschland 2008/2009

Der Familienurlaub auf einer Nordseeinsel endet für den achtjährigen Julius in einem Albtraum, als er sich für das plötzliche Ertrinken des Großvaters schuldig fühlt und nicht wagt, seine Befürchtungen mit den Eltern zu teilen.

Christian Bach *1977 in Düsseldorf; Regiestudium an der Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München, Abteilung Film und Fernsehspiel; Abschlussfilm HINTER DEN DÜNEN; Bachs Kurzspielfilm HITZSCHLAG (2005) lief international auf Festivals.

A family holiday on a North Sea island ends in a nightmare for 8 year-old Julius. He thinks he's to blame for the sudden drowning of his grandfather and doesn't dare to tell his parents about his fears.

Christian Bach *1977 in Düsseldorf; directorship studies at the Academy of Film and Television Arts (HFF) in Munich, Dept. of film and teleplays; graduate thesis film: "HINTER DEN DÜNEN"; Bach's short feature film "HITZSCHLAG" (2005) was presented at international festivals.

Buch, Regie/script, director: **Christian Bach**
Produktion/production: KINOMATON (Berlin), Schlicht und Ergreifend (München) in
Koproduktion mit/in co-production with: HFF München und Bayerischer Rundfunk
Produzenten/producers: Rusta Mizani, Philipp Budweg
Produktionsleitung/production manager: Ross Empson
Kamera/camera: Stefan Linn
Ton, Sounddesign/sound, sound design: Vishad Noris
Schnitt/editing: Tom Köhler
Musik/music: Angela Oh
Szenenbild/set design: Verena Kaupert, Andrea Basse-Lüsebrink
Kostüme/costumes: Evelyn Straulino
Maske/make-up: Agnieszka Dzioba, Janina Bunk
Darsteller/actors: Noah Wiechers, Mathias Eysen, Sven Lehmann, Sabine Wolf
Redaktion/commissioning editor: Dr. Claudia Gladziejewski, BR
Drehort/location: Niedersachsen (Insel Borkum)
Drehzeit/shooting time: 06/08
Erstaufführung/premiere: 01/09, Filmfestival Max Ophüls Preis, Saarbrücken
Förderung/financial support: FilmFernsehFonds Bayern; nordmedia Fonds GmbH in
Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); FFA-Filmförderungsanstalt

Information:
KINOMATON Berlin
Rusta Mizani
Sophienstraße 18
10178 Berlin
Tel.: +49 (0)30 - 28 04 63 40
Fax: +49 (0)30 - 28 04 61 89
E-Mail: berlin@kinomaton.de
www.kinomaton.de



MONSIEUR NOIR UND DIE MONSTER AUS DEM KELLER

Monsieur Noir and the monsters from the cellar

Animierter Kurzfilm/animated short film

35 mm, 8 min, Deutschland 2008/2009

Der kleine Jacques hat furchtbare Angst vor dem dunklen Keller. Es warten dort Monster auf ihn, und in seiner lebhaften Fantasie werden sie höchst lebendig. Neben den Monstern gibt es dort auch noch Monsieur Noir, einen unheimlichen, finsternen Gesellen, der die Angst von Jacques personifiziert. Durch ihn wird sie sichtbar, stärker, bedrohlicher ... fast unüberwindbar.

Allerdings nur fast, denn Jacques und auch die Zuschauer werden erleben, dass es Ängste gibt, die nur im Kopf existieren und daher auch überwunden werden können ... wenn man es nur versucht.

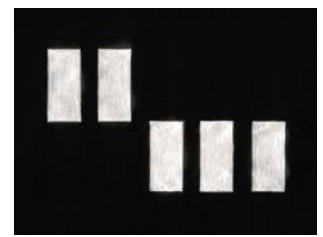
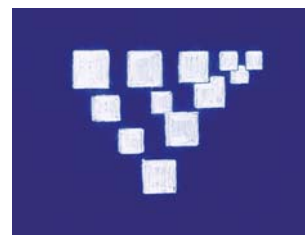
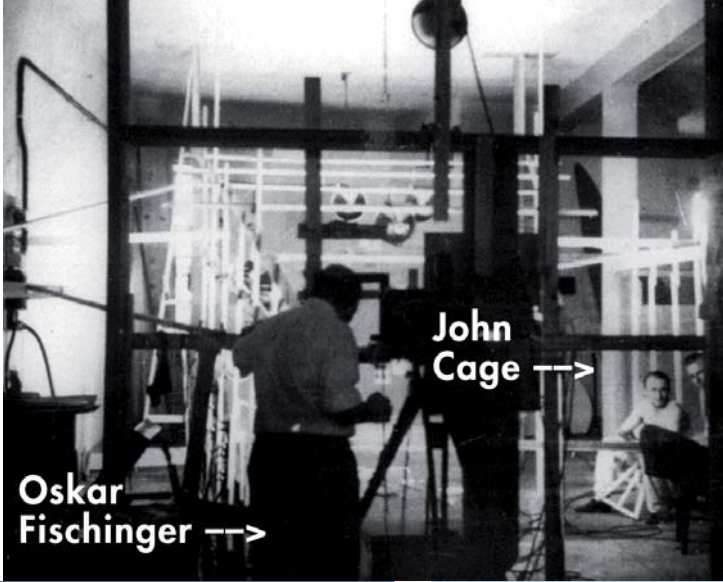
Jan-Peter Meier *1975 in Kehl; Studium an der Kunsthochschule in Kassel; neben preisgekrönten eigenen Arbeiten freiberuflich im Trickfilm- und Illustrationsbereich tätig, z. B. für den MotionWorks-Kinofilm „Mullewapp – Ein Fall für Freunde“ und die TV-Serie „TKKG“

Little Jacques is terribly afraid of the dark cellar. This is where monsters are waiting for him, and in his vivid imagination, they truly come to life. Besides the monsters, there is also Monsieur Noir, an uncanny, sinister being who personifies Jacques' fears. Monsieur Noir makes his fears visible, stronger and more threatening ... almost insurmountable. But only almost, for Jacques and the viewers are about to witness that there are fears that only exist in your mind and can hence be overcome ... provided you give it a try.

Jan-Peter Meier *1975 in Kehl; studied at the Academy of Art in Kassel; besides his own prize-winning productions, he also works freelance in the fields of animated films and illustrations, e. g. for the MotionWorks cinema film “Mullewapp – Ein Fall für Freunde“ and the TV series “TKKG“.

Buch, Regie/script, director: **Jan-Peter Meier**
Produktion/production: Quentin Bruns
Animationsregie/director of animations: Thomas Voigt
Drehorte/locations: Hamburg, Berlin, Hannover, Wiesbaden
Drehzeit/shooting time: 04/08-12/08
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Medienboard Berlin-Brandenburg; BKM; FFA-Filmförderungsanstalt; Hessische Filmförderung

Information:
DenverMP
Saarbrücker Straße 20-21/Sudhaus
10405 Berlin
Tel.: +49 (0)30 - 67 51 19 89
E-Mail: info@denvermp.de
www.denvermp.de



OPTICAL PERCUSSION

Experimenteller Animationsfilm/experimental animation film
35 mm, 4 min 20, Deutschland 2008

OPTICAL PERCUSSION ist eine fiktive Rekonstruktion eines gemeinsamen Filmes von John Cage und Oskar Fischinger. Im Jahre 1937 trafen sich der Filmemacher Fischinger und der damals noch unbekannte Musiker Cage, um gemeinsam ein Filmprojekt nach Musik von John Cage zu realisieren. Nachdem Cage aus Ungeschicklichkeit Teile des Filmsets zerstörte, wurde die Zusammenarbeit vorzeitig beendet - doch Fischingers Ideen über Ton und Musik hatten einen tiefen Einfluss auf Cages weitere Arbeit. Ob diese Rekonstruktion Fischingers und Cages Intention nahekommt, bleibt offen.

Gerd Gockell *1960 in Darmstadt; Studium an der HBK Braunschweig; 1990 Gründung der anigraf-Filmproduktion in Hannover mit Kirsten Winter; seit 1992 verschiedene Lehrtätigkeiten, u. a. HBK Braunschweig, Ngee Ann Singapore, KhK Kassel; seit 2002 Leiter des Studienbereichs Animation an der Hochschule Luzern - Design & Kunst; lebt und arbeitet in Hannover und Luzern

OPTICAL PERCUSSION is a fictitious reconstruction of a film by John Cage and Oskar Fischinger. In 1937 Fischinger and the then unknown Cage met to develop a film project with music composed by Cage.

Although this project was never been realized due to an accident, Fischinger's ideas about sound had a deep influence on Cage's later work as a composer. Whether this reconstruction comes close to Fischinger's and Cage's intention remains open.

Gerd Gockell *1960 in Darmstadt; studied at the Academy of Visual Arts in Brunswick; founded the anigraf film production company with Kirsten Winter in Hanover in 1990; various teaching appointments since 1992, including e. g. the Academy of Visual Arts in Brunswick, Ngee Ann in Singapore, Academy of Fine Arts in Kassel; head of the study course in animation - "Design and Art" - at the University of Lucerne since 2002; lives and works in Hanover and Lucerne

Buch, Regie, Produktion, Ton, Schnitt/script, director, production, sound, editing:

Gerd Gockell

Animation: Gerd Gockell, Ute Heuer, Astrid Hagenguth

Musik/music: Stephan Meier, Dörte Siefert, Arnold Marinissen

Drehort/location: Hannover (anigraf-Trickstudio)

Erstaufführung/premiere: 09/08, Ottawa International Animation Festival, Kanada

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

anigraf-Filmproduktion

Gerd Gockell

Flüggestraße 14

30161 Hannover

Tel.: +49 (0)511 - 66 01 65

E-Mail: whats-her-name@t-online.de

www.muratti-und-sarotti.de



REGENBOGENENGEL

Rainbow angel

Kurzspielfilm/short feature film

35 mm/HD, 7 min, Deutschland 2008

Ein kleiner Junge erzählt die Geschichte seines großen Bruders, den er durch Suizid verlieren wird: die Geschichte des Regenbogenengels.

Anna Kasten *1981 in Hannover; Filmstudium an der Fachhochschule Hannover, Fachbereich Bildende Kunst, Filmklasse Prof. Uwe Schrader; Vordiplomkurzfilm AM ENDE DES TAGES; Assistenz Regie bei der Constantin Film Produktion DER BAADER MEINHOF KOMPLEX (Regie: Uli Edel); Diplomabschlussfilm REGENBOGENENGEL

A small boy tells the story of his big brother, whom he will lose through suicide: the story of the rainbow angel.

Anna Kasten *1981 in Hanover; Cinematic Studies at Hanover Polytechnic, Dept. of Visual Arts, film class of Prof. Uwe Schrader; pre-graduate thesis short film "AM ENDE DES TAGES"; assistant director of the Constantin Film Production "DER BAADER MEINHOF KOMPLEX" (director: Uli Edel); graduate thesis film "REGENBOGENENGEL"

Buch, Regie, Produktionsleitung, Schnitt/script, director, production manager, editing:

Anna Kasten

Produktion/production: Fachhochschule Hannover, Fachbereich Bildende Kunst, Filmklasse Prof. Uwe Schrader

Produktionsassistentz/assistant producer: Simone Kasten

Aufnahmeleitung/location manager: Karsten Fecht

Kamera/camera: Timo Schwarz

Kameraassistentz/assistant camera: Frederik Tegethoff

Oberbeleuchter/gaffer: Roman Schaible

Beleuchter/lights: Dominik Mietelka

Ton/sound: Roland Fenselau

Musik/music: Michael Nierada

Szenenbild/production design: Anna Lobisch, Anna Sörensen

Maske/make-up: Juliana Botchie

Kostüme/costumes: Anna Behrend, Iva Boytcheva

Titeldesign/titles: Frank Sennholz, Sebastian Koehler

Stunts: Christian Eckstein

Darsteller/actors: Joshua Heyck, Patrick Schulz

Fotos/photos: Fria Hagen, Kirsti Krügener, Michael Teigner

Drehorte/locations: Hannover und Umgebung

Drehzeit/shooting time: Herbst/autumn 2007

Erstaufführung/premiere: 8.11.08, ALCINE - Festival de Cine de Alcalá de Henares/ Comunidad de Madrid

Erstausstrahlung/TV-premiere: 16./17.11.08, WDR-Kurzfilmmacht

Preise/awards: „Kleiner“ Filmpreis und Publikumspreis, XXS-Kurzfilmfestival, Dortmund 2008; Publikumspreis für den besten Kurzfilm 2008, FILMZ – Festival des deutschen Kinos, Mainz

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Verleih, Vertrieb, Verbreitung/distribution, sales, marketing)

Information:

Anna Kasten

In der Steinriede 11

30161 Hannover

Tel.: +49 (0)163 - 546 85 02

Fax: +49 (0)5130 - 605 47

E-Mail: anna-kasten@web.de



SCHWESTER INES

Nurse Ines

Kurzspielfilm/short feature film

HDCam SR, 27 min, Deutschland 2008/2009

Soap von Splatter entführt, Verbleib unbekannt
Seit Schwester Ines denken kann, arbeitet sie als Hebamme in der Klinik ihrer Mutter – einer Klinik, in der gebärende Frauen selbst bestimmen, wann ihr Baby den Körper verlassen darf. Ines hat noch nie einen Fuß vor die Tür des Hauses gesetzt. Als sie zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen ist, rückt ihr heimlicher Traum, Stewardess zu werden, in greifbare Nähe. Doch als Schwester Ines versucht, die Klinik zu verlassen, kommt tropfenweise eine ganz andere Gestalt der sonst so entzückenden Umgebung zum Vorschein.

Christiane Lilge *1975 in Soltau; zunächst Studium Filmwissenschaften und Psychologie FU Berlin, dann Regiestudium an der dffb - Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin; SCHWESTER INES ist ihr Abschlussfilm.

Soap opera kidnapped by Splatter, whereabouts unknown
As far back as nurse Ines can remember, she has worked as a midwife in her mother's clinic – a clinic in which parturient mothers can decide themselves when their babies leave their bodies. Ines has never step foot outside the clinic. But when she's invited to an interview, her secret dream of becoming a stewardess comes within easy grasp. Yet when nurse Ines attempts to leave the clinic, a completely different picture of the otherwise delightful environment rises to the surface drop by drop.

Christiane Lilge *1975 in Soltau; first studied Cinematography and Psychology at the University of Berlin, followed by Directorship Studies at the dffb – German Academy of Film and Television Arts, Berlin; "SCHWESTER INES" is her graduate thesis film.

Buch, Regie, Produzentin/script, director, producer: **Christiane Lilge**
Produktion/production: Büffel Filmproduktion in Koproduktion mit/in co-production with: dffb - Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin, Philip Gröning Filmproduktion, cine plus Filmproduktion und Screenart Filmproduktion
Koproduzenten/co-producers: Hartmut Bitomsky, Philip Gröning, Jörg Schulze, Susa Kusche
Herstellungsleitung/line producer: Martina Knapheide
Kamera/camera: Armin Dierolf
Ton/sound: Dieter Sitzmann
Schnitt/editing: Sarah Krumbach
VFX: Benjamin Diez
SFX: Chris Krönke, Christiane Rudebusch
Musik/music: Christian Biegai
Sounddesign: Niklas Kammertöns
Szenenbild/set design: Diana Wagner, Dimitris Tzamouranis, Chris Krönke
Kostüme/costumes: Ute Grenz
Maske/make-up: Miriam Blank
Casting: Wolfram Emter
Darsteller/actors: Gitte Reppin, Daniela Holtz, Andrea Guyer, Arlette Markuse,

Gabriele Völsch, Susanne Häusler, Jana Hampel, Esther Leukel, Daniel Borgwardt
Drehorte/locations: Wolfenbüttel, Berlin
Drehzeit/shooting time: 03/07
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Bundeskulturministerium; Filmbüro Bremen

Information:
Büffel Filmproduktion
Im Garten 15
29683 Bad Fallingbostenel
Tel.: +49 (0)177 - 42 14 943
E-Mail: lilgechri@yahoo.de



BÖSECKENDORF –

DER TAG AN DEM EIN DORF VERSCHWAND (AT)

Böseckendorf – the day when a village disappeared

TV-Movie

Super 16, 93 min, Deutschland 2009

Herbst 1961. Landesweit wird die innerdeutsche Grenze „gesichert“, der „Gebrauch der Waffe“ gegen Republikflüchtige wird angeordnet. In Böseckendorf, einem beschaulichen Ort im Sperrgebiet, beobachten die Bewohner die Entwicklung mit großer Sorge. Immer wieder kommt es mit Hilfe eines ominösen „Schleusers“ zu Fluchtvorfällen. Niemand ahnt, dass die junge Lehrerin Tonia Lantz, die Frau des Bürgermeisters Manni Lantz, der Schleuser ist. Für Tonia ist Freiheit das höchste Gut – nur ihre Familie hält sie auf der Ost-Seite des Zaunes. Da erfährt Manni zufällig von den geheimen Plänen der SED-Bezirksleitung, alle renitenten Dorfbewohner umzusiedeln. Tonia und Manni bleibt keine Wahl: Um die Dorfbewohner vor der Zwangsumsiedlung zu retten, planen sie eine Massenflucht.

Oliver Dommengeset *1966 in Berlin; zunächst freier Kameramann für Reportagen, Musikvideos und Werbespots; dann Film- und Regiestudium an der Universität Hamburg; seitdem Regisseur zahlreicher TV-Movies

Autumn 1961. Country-wide, the border between East and West Germany is being “secured” – the use of weapons against defectors of the GDR is proclaimed. The villagers of Böseckendorf, a small town located in the restricted border area, are worried by these developments. Time and again people manage to cross the border with the help of a mysterious “smuggler”. Nobody knows that the young teacher Tonia Lantz, the wife of the village mayor Manni Lantz, is the smuggler. Freedom is most precious to Tonia – her family is the only thing keeping her on this side of the fence. When Manni happens to find out about the secret plans of the regional SED party leaders to relocate unruly villagers, he and Tonia don’t have a choice: in order to save the villagers from a forced resettlement, they plan a mass flight.

Oliver Dommengeset *1966 in Berlin; began his career as a freelance cameraman for TV reports, music videos and advertising spots; then went on to study Filmmaking and Directorship at the University of Hamburg; subsequently director of numerous TV movies

Buch/script: Dr. Daniel Maximilian, Thomas Pauli nach einer Vorlage von/based on a script draft by: Sönke Lars Neuwöhner, Sven Poser
Regie/director: **Oliver Dommengeset**
Produktion/production: Zeitsprung Entertainment GmbH – Niederlassung Berlin in Kooperation mit/in co-production with: TVN Content GmbH & Co. KG
Produzenten/producers: Ica Souvignier, Michael Souvignier
Produktionsleitung/production manager: Rolf Schleitzer
Herstellungsleitung/line producer: Till Derenbach
Producer: Dominik Frankowski
Kamera/camera: Georgij Pestov (BVK)
Ton/sound: Martin Müller
Schnitt/editing: Ingo Recker
Musik/music: Jörg Rausch
Szenenbild/set design: Frank Godt
Kostümbild/costume design: Maaïke Dommengeset
Maskenbild/make-up: Iris Jäger, Anna von Gwinner
Darsteller/actors: Anna Loos, Thure Riefenstien, Andreas Pietschmann, Rebecca Immanuel, Horst Janson, Johannes Brandrup, Esther Zimmering, Rainer Piwek, Annika Kuhl, Marie Gruber, Wolfgang Packhäuser, Caroline Grothgar, Axel Wedekind, David C. Bunners,

Susanne Maierhöfer, Charlie Rinn, Johanna Paliatsou, Walter Schmuck, Paula Hartmann, Pierre Shradly u. a.

Redaktion/commissioning editors: Kerstin Wiedé, Torsten Götz, Sat.1
Drehort/location: Niedersachsen (Groß Steinum, Rábke, Ochsendorf, Beienrode, Süplingen)

Drehzeit/shooting time: 16.9.08-20.10.08

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH sowie mit Mitteln des Landes Niedersachsen und mit Unterstützung der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank); Medienboard Berlin-Brandenburg; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Projektentwicklung/project development)

Information:

Zeitsprung Entertainment GmbH
Alter Militärring 8a
50933 Köln
Tel.: +49 (0)221 - 949 80 20
Fax: +49 (0)221 - 949 80 26
E-Mail: info@zeitsprung.de
www.zeitsprung.de



ES LIEGT MIR AUF DER ZUNGE

It's on the tip of my tongue

Tragikomödie/tragic comedy

Super 16, 88 min, Deutschland 2008/2009

Erzählt wird der Aufstieg und Fall von Clemens Wilmenrod, dem ersten deutschen Fernsehkoch des Wirtschaftswunders. Mit seinen legendären Kreationen wie z. B. „Toast Hawaii“ und „Arabisches Reiterfleisch“ begeisterte er die Zuschauer der 50er Jahre. Dabei war er gar kein Koch, sondern Schauspieler, und überzeugte vor der Kamera in erster Linie durch seine wortgewandten Darbietungen und theatralischen Einlagen. Clemens Wilmenrod bewies den deutschen Fernsehzuschauern, dass man aus wenigen einfachen Zutaten und einer Menge Fantasie eine traumhafte Illusion kreieren kann. Doch er überschätzte sich selbst und verfiel sich in einem Netz aus Erfolg, Größenwahn und Geldrausch. 1967 nahm sich Wilmenrod das Leben, nachdem 1964 seine TV-Sendung abgesetzt worden war und man ihn öffentlich des Betrugs und der Schleichwerbung beschuldigt hatte.

Kaspar Heidelberg *1954 in Tettngang/Bodensee; Studium der Kunst-, Theater- und Fernsehwissenschaften in Köln; zunächst Regieassistent, dann Koautor und Regisseur für TV-Serien, Krimis und TV-Filme, darunter TATORT-Episoden aus Münster und Köln sowie der vielfach preisgekrönte TV-Zweiteiler DAS WUNDER VON LENGEDE

The film tells about the rise and fall of Clemens Wilmenrod, the first German TV chef of the economic wonder years. He enthused viewers of the 50s by his legendary creations such as, e.g. "Toast Hawaii" and "Arabian rider meat". He wasn't in fact a chef but an actor, and was convincing in front of the camera mainly on account of his eloquent presentations and theatrical interludes. Clemens Wilmenrod proved to German TV viewers that it is possible to create a fantastic illusion using only a few simple ingredients and a wealth of imagination. But he overestimated himself and became entangled in a web of success, megalomania and a craving for money. He finally committed suicide in 1967 following the cancellation of his TV programme and the public accusation of fraud and surreptitious advertising in 1964.

Kaspar Heidelberg *1954 in Tettngang/Lake Constance; studied the Science of Art, Theatre and Television in Cologne; assistant director, then co-scriptwriter and director of TV series, detective and TV films, including "TATORT" episodes played in Münster and Cologne as well as the award-winning two-episode TV film "THE MIRACLE OF LENGEDE"

Buch/script: Lothar Kurzawa
 Regie/director: **Kaspar Heidelberg**
 Produktion/production: filmpool GmbH
 Produzentin/producer: Iris Kiefer
 Producerin/producer: Katrin Kuhn
 Produktionsleitung/production manager: Olaf Kalvelage
 Herstellungsleitung/line producer: Lutz Weidlich
 Kamera/camera: Achim Poulheim
 Ton/sound: Michael Kunz
 Schnitt/editing: Magdolna Rokob
 Musik/music: Arno Steffens
 Darsteller/actors: Jan Josef Liefers, Anna Loos, Justus von Dohnányi, Mira Bartuschek, Gustav Peter Wöhler, Catrin Striebeck, Nadja Tiller, Victoria Trauttmansdorff, Felix Vörtler, Anna Bertheau, Julie Engelbrecht, Walter Giller
 Redaktion/commissioning editor: Doris Heinze, NDR
 Drehorte/locations: Hamburg, Niedersachsen (Bendestorf, Eggestorf, Gifhorn)
 Drehzeit/shooting time: 15.4.08-20.5.08
 Förderung: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
 filmpool Film- und Fernsehproduktion GmbH
 Katrin Kuhn
 Poststraße 2-4
 50676 Köln
 Tel.: +49 (0)221 - 92 15 99 0
 Fax: +49 (0)221 - 92 15 99 66
 E-Mail: katrin.kuhn@filmpool.de
 www.filmpool.de



ESCHEDE ZUG 884

Eschede train 884

Dokudrama/documentary drama

Digi Beta, 90 min, Deutschland 2008

ESCHEDE ZUG 884 rekonstruiert die Geschichte des ICE-Zugunglücks vom 3.6.1998. Der Film erzählt als szenische Dokumentation unter Verwendung von Archiv-, Trick-, Dokumentar- und Spielsequenzen den dramatischen Ablauf der Katastrophe. Es wurde fast zwei Jahre lang für die Produktion recherchiert, mehr als hundert Zeitzeugen wurden ermittelt und über fünfzig Interviews gedreht.

Die Spielsequenzen und die inszenierte Anfahrt des Zuges wurden in dem letzten noch existierenden Wagen 1 des Zuges 884 gedreht. Die Feuerwehrleute von Eschede und viele Ersthelfer der Rettungsdienste spielen sich selbst und stellen mit Schauspielern die damalige Situation vor der Kamera nach. Damals starben 101 Menschen, 105 wurden verletzt. Der letzte Prozess der Tragödie von Eschede endete 2003 - alle Klagen wurden abgewiesen, das Verfahren gegen Geldbuße eingestellt.

Raymond Ley *1958 in Kassel; Studium an der Hochschule für bildende Künste; ab 1982 Filmemacher und Kinounternehmer in Kassel; diverse Spielfilmprojekte; ab 1991 freier Fernsehautor für ZDF, ARD, MDR, 3sat, NDR, Deutsche Welle etc.; Grimme-Preisträger

ESCHEDE ZUG 884 reconstructs the story of the ICE train accident of 3.6.1998. In the form of a scene-based documentary, the film portrays the dramatic course of the disaster using archive, documentary and enacted sequences as well as special effects. Almost two years of research were necessary for the production, including the tracing of over a hundred witnesses of the event and the filming of over fifty interviews. The enacted sequences and the staged approach of the train were shot in the last and still existent wagon 1 of train 884. Fire fighters from Eschede and many first aid workers of the rescue services play themselves, and together with actors, re-enact the then-situation in front of the camera. 101 people died and 105 were injured in the accident. The last legal proceedings on the tragedy of Eschede ended in 2003 - all lawsuits were rejected and the court proceedings were terminated on condition of a fine.

Raymond Ley *1958 in Kassel; studied at the Academy of Fine Arts; filmmaker and cinema entrepreneur in Kassel since 1982; diverse feature film projects; freelance TV scriptwriter for the ZDF, ARD, MDR, 3sat, NDR, "Deutsche Welle" etc. since 1991; holder of the Grimme prize

Buch, Regie/script, director: **Raymond Ley**
 Produktion/production: CineCentrum Hannover GmbH
 Produzent/producer: Ulrich Lenze
 Produktionsleitung/production managers: Olaf Kalvelage (szenisch/scenic), Claudia Haselhorst (doku/documentation)
 Herstellungsleitung/line producer: Moritz Hansen
 Aufnahmeleitung/location managers: Monika Praefke (szenisch), Eva Imlau (doku)
 Kamera/camera: Christopher Rowe
 Ton/sound: Michael Kunz
 Schnitt/editing: Simone Hofman, vcc
 Musik/music: Hans P. Ströer, Ernst Ströer
 Darsteller/actors: Bernd Tauber, Jockel Tschiersch, Anna Ottmann, Janina Kübler, Friedrich Gatz, Hannah Schröder, Burkhard Schmeer, Natascha Bub, Philip Coleman, Claudia Brosch, Peter von Strombeck, Britta Focht, Klaus Rättsch, Bruno Apitz, Annika Prigge, Henning Peker, Oliver Franck
 Recherche/research: Sven Heiligenstein
 Redaktion/commissioning editors: Victoria Urmersbach (CineCentrum), Hans-Jürgen Börner, NDR
 Drehorte/locations: Eschede, Hoya, Celle und Umgebung/and surroundings

Drehzeit/shooting time: 25.9.07-5.10.07
 Erstausstrahlung/TV premiere: 30.5.08, ARD
 Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
 CineCentrum
 Deutsche Gesellschaft für Film- und Fernsehproduktion mbH
 Jenfelder Allee 80
 22039 Hamburg
 Tel.: +49 (0)40 - 66 88 59 00
 Fax: +49 (0)40 - 66 88 59 01
 E-Mail: cc@cinecentrum.de
 www.cinecentrum.de



SCHLAFLOS IN OLDENBURG

Sleepless in Oldenburg

Liebeskomödie/romantic comedy

Digi Beta, 88 min, Deutschland 2008

Nach ihrer Scheidung beschließt die Kommunikationstrainerin Lis Praetorius, das Kapitel Männer ein für alle Mal aus ihrem Leben zu streichen. Doch als sie bei einem Mitarbeitercoaching im Stadtarchiv Oldenburg den Kantinenkoch Jan Plathe kennenlernt, gerät ihr Vorsatz unerwartet ins Wanken. Auch Jan kämpft sich nach einer privaten Enttäuschung durchs Leben und zweifelt zudem an seiner halbgebackenen Affäre zur attraktiven Buchhalterin des Stadtarchivs.

Lis und Jan fühlen sich auf Anhieb zueinander hingezogen, doch um aus dieser Sympathie eine Liebe wachsen zu lassen, müssen sie sich ihrer Beziehungsangst stellen, ihre Schwächen akzeptieren und alte Verhaltensmuster ablegen. Vor allem aber müssen sie lernen, dass es sich - auch nach einer Enttäuschung - immer wieder lohnt, für seine Träume und für die Liebe zu kämpfen.

Johannes Fabrick *1958 in Wien; Drehbuch- und Regiestudium an der Wiener Filmakademie; Regisseur zahlreicher preisgekrönter Dokumentar- und Fernsehfilme; lebt in München

After her divorce, the communication trainer, Lis Praetorius, decides to rule out the chapter of men from her life once and for all. But when she gets to know the canteen cook, Jan Plathe, at a staff coaching session in the town archive of Oldenburg, her resolution unexpectedly starts to waver. Jan is also battling his way through life after a personal letdown and is also doubtful about his half-baked affair with the attractive bookkeeper of the town archive.

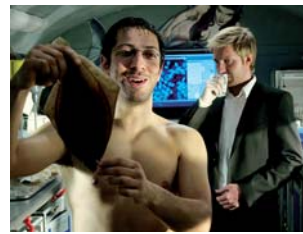
Lis and Jan feel attracted to one another at first sight. In order that this attraction might develop into love, however, they must first get to grips with their fear of a relationship, accept their weaknesses, and brush aside old patterns of behaviour. And above all, they must learn that even after a letdown, it is always worth fighting for your dreams and for love.

Johannes Fabrick *1958 in Vienna; Scriptwriting and Directorship studies at the Vienna Film Academy; director of numerous prize-winning documentaries and TV films; lives in Munich

Buch/script: Katrin Ammon
Regie/director: **Johannes Fabrick**
Produktion/production: AllMedia Pictures GmbH
Produzentin/producer: Heike Richter-Karst
Produktionsleitung/production manager: Joannes Pantos
Aufnahmeleitung/location managers: Susanne Bergmann, Dirk Eickhoff
Regieassistent/assistant director: Markus Herling
Kamera/camera: Peter Steuger
Kameraassistent/assistant camera: Romy Kaa
Ton/sound: Michael Felber
Mischung/mix: André Bendocchi-Alves, Claudia Enzmann
Schnitt/editing: Hana Müllner
Musik/music: Günter Mokesch, Erwin Bader
Kostüme/costumes: Ingrid Weiß
Maske/make-up: Gisela Trescher, Nicole Stoewesand
Requisite/props: Steffi Lehmkuhl, Diana Strehlau
Szenenbild/set design: Irene Edenhofer-Welz
Darsteller/actors: Suzanne von Borsody, Hannes Jaenicke, Erika Marozsàn, Michael Greiling, Ralph Misske, Irene Rindje, Martin E. Schleker, Klaas Schramm, Sarah Bellini u. v. a.

Redaktion/commissioning editor: Barbara Beauvais, NDR
Drehort/location: Oldenburg (Niedersachsen)
Drehzeit/shooting time: 9.10.07-7.11.07
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
AllMedia Pictures GmbH
Marianne Holmer
Reichenbachstraße 22
80469 München
Tel.: +49 (0)89 - 200 271 0
Fax: +49 (0)89 - 200 271 16
E-Mail: m.holmer@allmedia-pictures.de
www.allmedia-pictures.de



TOD AUS DER TIEFE

Death from the deep

Thriller

HDCam, ca. 125 min, Deutschland/Österreich 2008/2009

Kurz nachdem es auf einer Nordsee-Bohrinsel zu einem Zwischenfall gekommen ist, werden im Krankenhaus eines nahegelegenen Seebades Badegäste mit mysteriösen Symptomen eingeliefert. Als es den ersten Todesfall gibt, schaltet sich Peter Kranz vom Umweltministerium ein. Zusammen mit einer Krankenhausärztin, deren Tochter seit dem Bad in der Nordsee vermisst wird, und einem Meeresbiologen macht sich Kranz auf die Suche nach den Ursachen für die drohende Epidemie.

Die Spur führt die drei zur havarierten Bohrinsel. Bei einer Tauchfahrt in die Tiefe werden sie Zeugen eines beängstigenden Naturschauspiels, das sie selbst in höchste Lebensgefahr bringt ...

Hans Horn *1968 in Bad Tölz; Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München; Drehbuchautor und Regisseur für TV-Movies und Kinofilme (u. a. OPEN WATER 2)

Shortly after an accident on a North Sea drilling platform, holidaymakers at a nearby beach resort are admitted to hospital with mysterious symptoms. After one of the patients dies, Peter Kranz from the Environment Ministry becomes involved in the case. Together with a marine biologist and a female hospital doctor, whose daughter is reported missing after swimming in the North Sea, Kranz takes up the search for the reasons behind the imminent epidemic.

Their search leads the three of them to the damaged drilling platform. On a diving mission into deep water they witness a frightening natural spectacle that poses a serious threat to their own lives ...

Hans Horn *1968 in Bad Tölz; studied at the Academy of Film and Television Arts (HFF) in Munich; scriptwriter and director of TV movies and cinema films (among others, OPEN WATER 2)

Buch/script: Philipp Weinges, Günter Knarr

Regie/director: **Hans Horn**

Produktion/production: Crazy Film GmbH & Co. KG, München, in Koproduktion mit/in co-production with: epo-film produktionsges.m.b.h, Wien; Pro Sieben Television GmbH; ORF
Produzenten/producers: Philipp Weinges, Günter Knarr, Andreas Richter (Crazy Film)

Koproduzent/co-producer: Dieter Pochlatko

Produktionsleitung/production manager: Ute Schnelting

Herstellungsleitung/line producer: Anja-Karina Richter

Kamera/camera: Bernhard Jasper

Ton/sound: Dietmar Zuson

Schnitt/editing: Andreas Menn

VFX: Satisfaction, Fish Blowing Bubbles

Musik/music: Peter Horn, Andrej Melitta

Darsteller/actors: Hubertus Grimm, Lavinia Wilson, Fahri O. Yardim, Katja Weitzenböck, Xaver Hutter u. v. a.

Redaktion/commissioning editors: Birgit Brandes, Christian Balz, Pro Sieben; Andrea Bogad-Radatz, Thomas Molnar, ORF

Fotos/photos: © Miguel Dieterich/Crazy Film, © Gordon A. Timpen/Crazy Film

Drehorte/locations: Niedersachsen (Borkum, Wilhelmshaven), Österreich, Malta

Drehzeit/shooting time: 09/08-10/08

Förderung/financial support: FFF Bayern; Fernsehfonds Austria; nordmedia Fonds GmbH sowie mit Mitteln des Landes Niedersachsen und mit Unterstützung der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank); Land Niederösterreich; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Projektentwicklung/project development)

Information:

Crazy Film GmbH & Co. KG

Friedrichstraße 17

80801 München

Tel.: +49 (0)89 - 38 88 83 33

Fax: +49 (0)89 - 38 88 83 10

E-Mail: info@crazy-film.de



AUFBRUCH IN DIE FREMDE –

AUSWANDERUNG NACH AMERIKA

Departure into the unknown – emigration to America

Historische Dokumentation/historical documentary

DVD, 73 min & Bonusmaterial, Deutschland 2008

Die Atlantik-Passage auf Dampfschiffen vor dem Ersten Weltkrieg, das italienische Viertel in New York um 1900 oder der Buffalo-Tanz der Sioux - in spektakulären Bildern zeigt AUFBRUCH IN DIE FREMDE die großen Migrationsbewegungen des 19. und 20. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt der vier Kapitel umfassenden DVD, die der Bremer Historiker Dr. Diethelm Knauf gemeinsam mit dem Produzenten Ulrich Scholz zusammengestellt hat, stehen Bremerhaven, Bremen und Hamburg als drei wichtige Orte des europäischen Aufbruchs. Faszinierendes, zum Teil noch unentdecktes Material aus US-Archiven und einzigartige Filmdokumente aus der Zeit vor 1900 erzählen die Erlebnisse von Aufbruch, Überfahrt und Ankunft. In Kooperation mit dem Ellis Island Immigration Museum ist eine umfassende Geschichte der Auswanderung über Norddeutschland entstanden.

Dr. Diethelm Knauf *1952 in Kassel; seit 1998 Historiker beim Landesfilmarchiv Bremen

Ulrich Scholz *1952; freier Realisator, Kameramann und Autor; seit 1999 Geschäftsführer der docarts Medien GmbH Bremen

The Atlantic passage on steamboats before the first world war, the Italian quarter in New York around 1900 or the buffalo dance of the Sioux – in spectacular pictures, the film “AUFBRUCH IN DIE FREMDE” portrays the mass emigrations of the 19th and 20th centuries. At the focal point of the DVD, encompassing four episodes jointly compiled by the Bremen historian Dr. Diethelm Knauf and the producer Ulrich Scholz, Bremerhaven, Bremen and Hamburg comprise three important ports of departure for European emigrants. Fascinating and partly undiscovered material from US archives and unique film documentations prior to 1900 portray the experiences of departure, sea passage and arrival. In cooperation with the Ellis Island Immigration Museum, it has been possible to create a film that tells the full story of emigrants from northern Germany.

Dr. Diethelm Knauf *1952 in Kassel; Historian at the Bremen State Film Archive since 1998

Ulrich Scholz *1952; freelance producer/director, cameraman and scriptwriter; Managing Director of “docarts Medien GmbH Bremen” since 1999

Buch/script: Dr. Diethelm Knauf
Regie/directors: **Dr. Diethelm Knauf, Ulrich Scholz**
Produktion/production: Edition Temmen
Herstellungsleitung, Postproduktion/line producer, post-production: Ulrich Scholz
Ton, Schnitt/sound, editing: Ulf Remmers
Sprecher/narrator: Martin Heckmann
Übersetzer/translater: John C. Caroll
Erstaufführung/premiere: 10.4.08, Bremen
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen
(Verleih, Vertrieb, Verbreitung/distribution, sales, marketing)

Information:
Edition Temmen
Dr. Christoph Schottes
Hohenlohestraße 21
28209 Bremen
Tel.: +49 (0)421 - 34 84 30
Fax: +49 (0)421 - 34 80 94
E-Mail: info@edition-temmen.de
www.edition-temmen.de



DAS BOURTANGER MOOR

The Bourtanger Moor

Reportage/report

HDCam, 30 min, Deutschland 2008

Das Bourtanger Moor ist Niedersachsens jüngster Naturpark. Mit seinen 140 Quadratkilometern reicht das Gebiet vom Emsland in Niedersachsen bis in die niederländische Provinz Drenthe. Einst gehörte es zu den größten zusammenhängenden Hochmooren Nordeuropas. Leuchtend grüne Torfmoose, weite Flächen mit Heidegewächsen und endlose braune Torfflächen bestimmen das Landschaftsbild. Im Gegensatz zu den Bestimmungen auf niederländischer Seite torfen deutsche Unternehmen auch heute noch große Flächen ab. Parallel dazu laufen Projekte zur Renaturierung des Moors. Keine leichte Aufgabe, denn ein intaktes Hochmoor wächst nur einen Millimeter pro Jahr. Wie die Natur sich ihren alten Lebensraum wieder zurückerobert, zeigt Andrea Tönnißen mit beeindruckenden Bildern.

Andrea Tönnißen *1970; Diplom-Biologin; freie Autorin für TV und Hörfunk

The Bourtanger Moor is Lower Saxony's most recent nature park. Covering an area of 140 km², the nature park extends from Emsland in Lower Saxony to the province of Drenthe in the Netherlands. In bygone days, this region ranked among largest interconnected high moors in Northern Europe. The landscape is characterized by bright green peat moss, wide open spaces covered by heathland vegetation and endless expanses of brown peat. Notwithstanding the regulations that apply in the Netherlands, German companies still extract peat over a wide area even today. In parallel with the latter, projects are now in progress to renaturalize the moor. This is no easy task, for an intact high moor only grows 1 mm per year. The way in which nature reclaims its old habitats is illustrated by Andrea Tönnißen by way of impressive pictures.

Andrea Tönnißen *1970; graduate biologist; freelance scriptwriter for TV and radio

Buch, Regie/script, director: **Andrea Tönnißen**
Produktion/production: TVN CONTENT GmbH & Co. KG
Produktionsleitung/production manager: Matthias Rach
Produktionsassistentz/assistant producer: Michaela Klietz
Kamera/camera: Frank Timmermann
Ton/sound: John-Philip Kuhn, Melanie Blenke
Schnitt/editing: Lars Kuhnt
Redaktion/commissioning editors: Wilfried Schulz, Björn Wilhelm, NDR
Drehorte/locations: Twist, Meppen
Drehzeit/shooting time: 19.-22.8.08 + 27.-30.10.08
Erstausstrahlung/TV premiere: 6.1.09, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
TVN CONTENT GmbH & Co. KG
Matthias Rach
Goseriede 9
30159 Hannover
Tel.: +49 (0)511 - 12 12 37 12
Fax: +49 (0)511 - 12 12 37 49
E-Mail: m.rach@tvn.de



DIE GESCHICHTE DER NORDSEE

The history of the North Sea

Dokumentation/documentary

Digi Beta/IMX, 3 x 45 min, Deutschland 2008/2009

Leben mit der Nordsee: von den Anfängen menschlicher Besiedlung bis heute. Das ist der Stoff der Dokumentation, die die Geschichte der Nordsee vergegenwärtigt. Mit allen gestalterischen Mitteln, die dem dokumentarischen Fernsehen heute zu Gebote stehen, wird der Lebensraum der Nordsee durchmessen. Im Mittelpunkt der Dokumentation stehen die Menschen, deren Schicksale mit der Nordsee verknüpft sind. Die Nordsee ist dabei ebenso Nahrungsquelle wie Verkehrsweg, Schauplatz von Naturerlebnissen und künstlerischer Inspiration. Sie ist aber auch verheerende Naturgewalt, Kriegsschauplatz und ein Feld der Industrialisierung gewesen. Das Meer ist auch ein wichtiges touristisches Ziel und ein Kristallisationspunkt zukünftiger Probleme wie Klimawandel und Anstieg des Meeresspiegels.

Ingo Helm *1955 in Gießen; Studium der Geschichte und Germanistik; seit 1981 Fernsehjournalist, Autor, Regisseur; acht Jahre leitender Redakteur der zeitgeschichtlichen Sendereihe „damals“ (ZDF); vier Jahre Redaktionsleiter der Sendung „DIE ZEIT TV-MAGAZIN“ (Vox); freiberufliche Tätigkeit für zahlreiche Sender, Produktionsfirmen und internationale Koproduktionen

Living with the North Sea: from the beginnings of human settlement up to the present. This is the content matter of the documentary, which brings the history of the North Sea to life. Using all the creative tools now available to documentary television, the documentary traverses the living environment of the North Sea. The documentary focuses on people whose destiny is closely linked with the North Sea. The North Sea serves equally as a source of food, a transportation route, and a stage for experiencing nature and generating artistic inspiration. At the same time, it also embodies the destructive forces of nature, and has also been a theatre of war and a target of industrialization. The sea is also an important tourist destination and a crystallization point for future problems such as climate change and sea level rise.

Ingo Helm *1955 in Gießen; studied History and Germanic Languages and Literature; TV journalist, scriptwriter, director since 1981; 8 years as senior commissioning editor of the historical TV series “damals“ (ZDF); 4 years as senior commissioning editor of the programme „DIE ZEIT TV-MAGAZIN“ (Vox); freelance work for numerous broadcasters, production companies and international co-productions

Buch, Regie/script, director: **Ingo Helm**
Produktion/production: dmfilm und tv produktion GmbH & Co. KG
Produzent/producer: Christian Berg
Herstellingleitung/line producer: Jost Nolting
Aufnahmeleitung/location manager: Hinnerk Jensen
Kamera/camera: Boris Mahlau
Ton/sound: Torsten Reimers
Schnitt/editing: Stefan Haase
Musik/music: Dicke, Onderka
Licht/lighting: Dirk Wehmeyer
Ausstattung/set design: Andreas Beyer
Kostüme/costumes: Cornelia Höger
Maske/make-up: Sonja Marks
Redaktion/commissioning editor: Silvia Gutmann, NDR
Drehorte/locations: deutsche Nordseeküste und -inseln (Borkum, Emden, Jever, Cuxhaven, Bremen, Helgoland, Hamburg, Itzehoe, Husum, Sylt), Großbritannien (London), Niederlande (Leiden, Dokkum), Dänemark (Skaerbek) u. v. a.
Drehzeit/shooting time: 01/08-11/08
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen

(Produktion/production); MSH - Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Werke in Schleswig-Holstein

Information:
dmfilm und tv produktion GmbH & Co. KG,
Niederlassung Bremen
Richard-Strauss-Platz 7
28209 Bremen
Tel.: +49 (0)421 - 34 66 42 9
Fax: +49 (0)421 - 34 95 13
E-Mail: info@dmfilm.de
www.dmfilm.de



HÄNDEL – DER FILM

Dokumentation/[documentary](#)

HD, 57 min 30 + 44 min, Deutschland 2008/2009

Die Dokumentation zum 250. Todestag von Georg Friedrich Händel (1685-1759) stellt die wichtigsten Lebensstationen des Komponisten von seiner Kindheit in Halle über seine Lehrjahre in Hamburg, Italien und Hannover bis zu seinem Tod in London anhand von Spielszenen, Zeitdokumenten und Interviews vor. Händels Musik ist heute so gegenwärtig wie nie zuvor. In Anbetracht der Entwicklung der Ton- und Bildmedien und dank der Verbreitung Händel'scher Melodien in Film und Werbung ist darüber hinaus vermutlich nie so viel Händel gehört worden wie heute. Seine Hits wie das „Hallelujah“, die „Sarabande“ oder der zur Champions-League-Hymne umgewidmete Krönungschor „Zadok the priest“ sind allbekannte Ohrwürmer. Renommierte Händel-Experten wie Donna Leon, Alan Curtis, Joyce DiDonato, René Jacobs und weitere kommen zu Wort.

Ralf Pleger *1967 im Havelland; Studium Musikwissenschaft, Kunstgeschichte und Italienisch in Berlin und Mailand; Autor und Regisseur zahlreicher weltweit ausgestrahlter Musikdokumentationen und Künstlerporträts

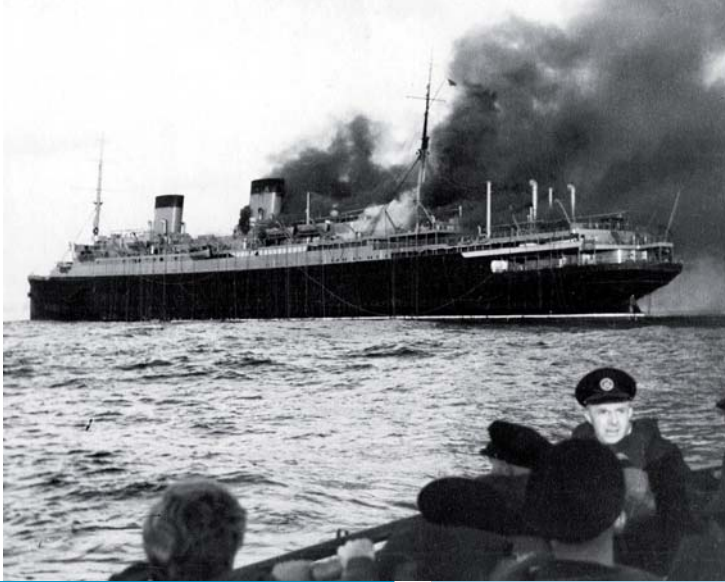
The documentary, commemorating the 250th anniversary of the death of Georg Friedrich Handel (1685-1759), portrays the most important stages of the composer's life, from his childhood years in Halle to his years of study in Hamburg, Italy and Hanover up to his death in London, based on enacted scenes, historical documents and interviews. Handel's music is more topical today than ever. Moreover, Handel's music has probably never been listened to as often as at present, due to the development of sound and video media, and thanks to the promulgation of Handel's melodies in films and advertisements. His hits, such as the "Hallelujah", the "Sarabande" or "Zadok the priest", adopted as the Champions League Hymn, are all earworms. Renowned Handel experts such as Donna Leon, Alan Curtis, Joyce DiDonato, René Jacobs and others express their views.

Ralf Pleger *1967 in Havelland; studied Musicology, the History of Art and Italian in Berlin and Milan; scriptwriter and director of numerous broadcasted music documentaries and artist portrayals worldwide

Buch, Regie/script, director: **Ralf Pleger**
Produktion/production: Seelmannfilm GmbH
Produzent/producer: Florian Seelmann-Eggebert
Produktionsleitung/production managers: Dirk Manthey, Seelmannfilm; Wolfgang Kramer, NDR
Kamera/camera: Reiner Bauer
Ton/sound: Martin Pflüger
Schnitt/editing: Frank Tschöke
Mitwirkende/with: Matthias Wiebalck, Joyce DiDonato, Sebastian Madyda
Redaktion/commissioning editor: Dr. Jürgen Meier-Beer, NDR
Drehorte/locations: Italien (Toskana, Rom), Deutschland (Halle, Hamburg, Hannover, Bückeburg), England (London)
Drehzeit/shooting time: 09/07-08/08
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
Seelmannfilm GmbH
Florian Seelmann-Eggebert
Isekai 1
20249 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 - 57 00 98 70
Fax: +49 (0)40 - 57 00 98 75
E-Mail: info@seelmannfilm.com
www.seelmannfilm.com

Weltvertrieb/international sales:
IMG World
www.imgworld.com



DIE LETZTE FAHRT DER COLUMBUS

The final journey of the Columbus

Dokumentation/documentary

Digi Beta, 45 min, Deutschland 2008

Der Film erzählt von der letzten Fahrt des Kreuzfahrtschiffs „Columbus“. Alles beginnt im Juni 1939 mit der unbeschwerten Ausgelassenheit der Gäste an Bord - trotz eines drohenden Krieges: Noch gehen die internationalen Passagiere – Franzosen, Briten und Deutsche – gemeinsam an Bord des „schönsten Schiffes des Norddeutschen Lloyd“. Wenig später jedoch sind sie schon „Feinde“, und das Kreuzfahrtschiff sitzt fest: Entweder die Kaperung durch die Briten oder eine Selbstversenkung sind schließlich die Alternativen für Kapitän Wilhelm Dähne.

Grundlage des Filmes bilden die einzigartigen 16-mm-Filmaufnahmen und zahlreichen Fotografien des Bordfotografen Richard Fleischhut, die von der Columbus erhalten geblieben sind. Farbaufnahmen vom Landgang in Teneriffa stehen dabei den düsteren Einstellungen der Selbstversenkung im Dezember 1939 vor Norfolk/Bermuda gegenüber.

Reinhard Joksch *1965 in Berlin; zunächst Fernsehjournalist, dann freier Autor, Regisseur und Produzent für verschiedene öffentlich-rechtliche Sender in Deutschland

The film tells about the final journey of the cruise liner “Columbus“. It all begins in June 1939 with the untroubled jollity of the guests on board – despite an immanent war: unawares, the international passengers – French, British and German – embark together on the “most beautiful ship of the North German Lloyd“. Not long afterwards, however, they become “enemies“, and the cruise liner is stranded: the only options left open to the captain Wilhelm Dähne in the final instance are capture by the Britons or self-destructive sinking.

The film is based on unique 16 mm film footage and numerous photographs that survived the sinking of the Columbus, taken by the onboard photographer Richard Fleischhut. Colour photographs of the shore excursion in Tenerife form a stark contrast to the self-destructive sinking of the Columbus off the coast of Norfolk/Bermuda in December 1939.

Reinhard Joksch *1965 in Berlin; began his career as a TV journalist; subsequently, a freelance scriptwriter, director and producer for various public-law broadcasters in Germany

Buch/script: Reinhard Joksch, Annette Sander
Regie/director: **Reinhard Joksch**
Produktion/production: Fokus Geschichte in Koproduktion mit/in co-production with:
Vidicon GmbH und Bremedia
Herstellungsleitung/line producer: Angelika Feßke-Tandecki
Kamera/camera: Peter Wolter, Matthias Hofmeister
Kamera Archivmaterial/camera archive material: Richard Fleischhut
Ton/sound: Pierre Gaulke
Schnitt/editing: Heidi Leihbecher
Musik/music: Christoph Schauer
Redaktion/commissioning editor: Britta-Susann Lübke, Radio Bremen
Drehorte/locations: Bremen, Bremerhaven, Frankfurt/Main, San Francisco, New York, Fort Stanton (New Mexico)
Drehzeit/shooting time: 03/08-08/08
Erstausstrahlung/TV premiere: 17.12.08, ARD
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
Fokus Geschichte e.V. & Vidicon GmbH
Reinhard Joksch
Kieffholzstraße 2
12435 Berlin
Tel.: +49 (0)30 - 28 39 16 50
Fax: +49 (0)30 - 13 89 43 57
E-Mail: joksch@vidicon.de
www.fokus-geschichte.de
www.vidicon.de



MESCHUGGE BIN ICH SCHON –

ANDOR IZSÁK LEBEN FÜR DIE SYNAGOGENMUSIK

I'm already meshuga – Andor Izsák's life for synagogue music

Dokumentation/documentary

Digi Beta, 29 min 30, Deutschland 2008

Als Andor Izsák in Budapest als kleiner jüdischer Junge zum ersten Mal in einer katholischen Kirche eine Orgel hörte, da wusste er, das ist sein Instrument. Er lernt und studiert das Orgelspiel, das Komponieren, das Dirigieren mit einem Ziel: Der Orgelmusik in der jüdischen Synagoge wieder eine Heimat zu geben.

1988 gründete Izsák das Europäische Zentrum für Jüdische Musik. Mit Chutzpe und Penetranz hängt er seiner Idee nach, die vergessene Synagogenmusik ausgerechnet in Deutschland zu pflegen, wo sie beinahe vernichtet worden wäre. Es gelingt ihm, die Mächtigen und Reichen zu begeistern und eine millionenteure Jugendstilvilla zu erwerben. Nun droht der Traum doch noch zu platzen. Aber wenn Begeisterung mit Besessenheit sich paart, dann passieren manchmal Wunder. Ein bisschen verrückt - meschugge - muss man halt schon sein, wenn Großes gelingen soll.

Wilfried Köpke *1962 in Bonn; Studium der Philosophie, Erwachsenenpädagogik, Theologie und Journalistik; freier Autor und Fernsehjournalist; Professor für Elektronische Medien, Fachhochschule Hannover

When Andor Izsák first heard an organ in a Catholic church as a small Jewish boy in Budapest, he knew at once that this was his instrument. He learnt and studied organ playing, composing and conducting with one aim in mind: to bring back organ music to the Jewish synagogue.

In 1988 Izsák founded the European Centre for Jewish Music. With chutzpah and obtrusiveness he dwelled on his idea of fostering forgotten synagogue music in Germany of all places, where it had almost been annihilated. He succeeded in conjuring up the enthusiasm of the powerful and rich, and managed to purchase a "Jugendstil" villa worth millions. The realization of his dream now seemed threatened, however. But when passion and obsession unite, miracles can sometimes happen. You have to be a bit crazy or meshuga to achieve great things.

Wilfried Köpke *1962 in Bonn; studied Philosophy, Adult Education, Theology and Journalism; freelance scriptwriter and TV journalist; Professor of Electronic Media at Hanover Polytechnic

Buch, Regie/script, director: **Wilfried Köpke**
 Produktion/production: TVN CONTENT GmbH & Co. KG
 Produktionsleitung/production manager: Karin Jung
 Produktionsassistentz/assistant producer: Mareen Bongartz
 Kamera/camera: Frank Timmermann
 Kameraassistent/assistant camera: Felix Griesshammer
 Ton/sound: Andreas Brucks
 Schnitt/editing: Susanne Konietzny
 Musik/music: Ossi Pfeiffer
 Grafik/graphics: Volker Wendt
 Redaktion/commissioning editor: Björn Wilhelm, NDR
 Drehorte/locations: Budapest, Hannover
 Drehzeit/shooting time: 08/08-11/08
 Erstaufführung/premiere: 14.12.08, NDR-Fernsehen
 Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
 TVN CONTENT GmbH & Co. KG
 Karin Jung
 Goseriede 9
 30159 Hannover
 Tel.: + 49 (0)511 - 12 12 37 32
 E-Mail: k.jung@tvn.de



OLBERS PARADOX (AT)

Dokumentation mit Spielszenen/
documentary with enacted scenes
DVCpro, 45 min, Deutschland 2008/2009

Warum ist der Nachthimmel nicht hell? Diese Frage stellte sich Heinrich Wilhelm Olbers eher zufällig bei der abendlichen Betrachtung des Weltraums vor 200 Jahren. Bis heute beschäftigt sie die Wissenschaftler unter dem Begriff des „Olbersschen Paradoxon“.

Olbers war vor 250 Jahren Arzt und Astronom in Bremen. Er hat die zu seiner Zeit größte Sternwarte der Welt gegründet und astronomische Fragen gestellt, über die bis heute Physiker und Astronomen nachdenken. Ein hochinteressantes Leben, das ihn quer durch Europa und doch immer wieder zurück nach Bremen geführt hat. Hätte er 200 Jahre später gelebt, hätte ihn wahrscheinlich nichts gehalten, sich selbst auf den Weg zu machen, um im All eine Erklärung für das Olberssche Paradox zu suchen.

Heinrich Billstein *1951 in Köln; Studium der Geschichte und Politik in Marburg; seit 1988 Autor und Regisseur von Dokumentarfilmen, Features und Magazinbeiträgen für TV und Radio

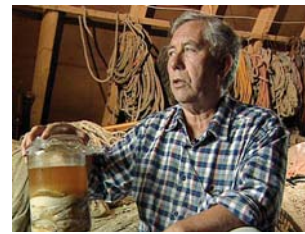
Why isn't the night sky bright? Heinrich Wilhelm Olbers posed this question more or less by chance 200 years ago while pondering on the evening view of our universe. Even today, scientists are still concerned with this problem, commonly known as "Olbers' paradox".

250 years ago, Olbers was a doctor and astronomer in Bremen. He founded the largest observatory of his time and posed astronomical questions that continue to baffle physicists and astronomers even today. He led an extremely interesting life that took him right across Europe. Even so, he was always glad to return to Bremen. If he had lived 200 years later, it's highly probable that he would have embarked on a journey into space himself in order to find an explanation of Olbers' paradox.

Heinrich Billstein *1951 in Cologne; studied History and Politics in Marburg; since 1988: scriptwriter and director of documentary films, features and magazine contributions for TV and radio

Buch, Regie/script, director: **Heinrich Billstein**
Produktion/production: Pinguin Film GmbH
Produzent/producer: Eike Besuden
Produktionsleitung/production manager: Rolf Wappenschmitt
Kamera/camera: Mathias Brüninghaus
Ton/sound: Ruth Reeh-Georgi
Schnitt/editing: Fabian Teichmann
Darsteller/actor: Martin Baum
Redaktion/commissioning editor: Thomas von Bötticher, Radio Bremen
Drehorte/locations: Bremen, Lilienthal
Drehzeit/shooting time: 11/08
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
Pinguin Film GmbH
Geisbergstraße16
28211 Bremen
Tel.: +49 (0)421 - 790 10 0
Fax: +49 (0)421 - 790 10 20
E-Mail: office@pinguinfilm.de
www.pinguinfilm.de



DIE OSTFRIESLAND SAGA: GESCHICHTEN VON DER EMS

The East Friesian saga: stories about the Ems

Dokumentationen/documentaries

Beta SP, 3 x 45 min, Deutschland 2008

Die GESCHICHTEN VON DER EMS dokumentieren eine noch gar nicht lange zurückliegende und doch kaum mehr vorstellbare Vergangenheit auf höchst authentische Weise. Jede der drei Episoden montiert die Erinnerungen Plattdeutsch sprechender Zeitzeugen mit historischen Fotos und poetischen Aufnahmen von heute.

„Menschen am Fluss“ (1) zeigt, wie deren ganzes Leben durch die nahe Ems geprägt war. Welche Gewalt vom Wasser ausgehen konnte, wird in den Erinnerungen deutlich.

„Reviere im Fluss“ (2) erinnert an den früheren Fischreichtum der Ems; die Erzählungen von großen und außergewöhnlichen Fischen und Fängen sprengen unser Vorstellungsvermögen. „Wege über den Fluss“ (3) zeigt, wie alltäglich und dennoch mühevoll für die Menschen der Weg über die Ems war.

Edmund Ballhaus *1954 in Echte/Niedersachsen; seit 1989 Leiter des Studienschwerpunkts „Visuelle Anthropologie“ an der Universität Göttingen; seit 1991 zahlreiche Dokumentationen und Filmveröffentlichungen; die GESCHICHTEN VON DER EMS sind der Abschluss der elfteiligen Ostfriesland Saga.

The “GESCHICHTEN VON DER EMS“ document a not too distant yet hardly imaginable era of the past in a very authentic way. Each of the three episodes piece together the recollections of low-German speaking witnesses of the time with historical photographs and present-day poetic film takes. “River people” (1) portrays the way in which their entire lives were influenced by their proximity to the Ems. The potential destructive forces of the river become clear in their recollections. “River habitat”(2) recalls the abundance of fish in the Ems in past times. Stories about large und extraordinary fish and catches go beyond the scope of our imagination. “Ways across the river” (3) shows how mundane and at the same time how strenuous it was for people to cross the Ems.

Edmund Ballhaus *1954 in Echte/Lower Saxony; Head of the study course “Visual Anthropology” at the University of Göttingen since 1989; numerous documentaries and film releases since 1991; the “GESCHICHTEN VON DER EMS” conclude the eleven-episode East Friesian saga.

Buch, Regie, Kamera/script, director, camera: **Edmund Ballhaus**
Produktion/production: Gesellschaft für den kulturwissenschaftlichen Film (GfKf)
Ton/sound: Nico Heyl, Gabriele Zogal, Frank Hinrichs, Bert Bieschke
Schnitt/editing: Cornelia Ballhaus

Musik/music: Marco Heyl

Mitwirkende/contributors: Anette Albrecht, Heini de Boer, Hermine Begemann, Timo Borg, Anton Bruhns, Harmannus Bruhns, Jan Bruns, Friedrich Claver, Grete Drewenz, Derk Duif, Käthe Engelmann, Eberhard Garen, Gerhardine Geisemeier, Anita Geuken, Johann Hanken, Johann Harders, Ikonja Harms, Peter Heeren, Hermann Heikens, Wilhelm Hinrichs, Georg Hülsebus, Hans Hommers, Gerold Jannsen, Hermann Jannssen, Martha Kampenga, Hans Kielmann, Joost Kirchhoff, Harm Kruihoff, Karl Kruska, Freerk van Lessen, Elise Meier, Lüke Meinders, Otto Muentinga-Busemann, Albert Nehuis, Jelene Olthoff, Conrad Reck, Sievertje Reck, Ferdinand Reit, Richard Ruiter, Johannes Sanders, Kurt Santjer, Heinrich Schnau, Hermann Schütter, Lukas Sinnig, Svanette Smeding-Terveer, Albert Smidt, David Stehen, Frieda Thedinga, Wilhelm Thermann, Friedrich Voss, Wilfried Voß, Albert Wehner, Christel Wilden, Meenhard Zimmermann, Jürgen Zimmermann, Anneus Zuidema
Drehorte/locations: viele Orte entlang der Ems, zwischen Papenburg und Dollart
Drehzeit/shooting time: 04/08-05/08
Erstaufführung/premiere: 9.12.08, Leer

Erstausstrahlungen/TV premieres: 20.12.08 (1), 21.12.08 (2), 22.12.08 (3), NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

Gesellschaft für den kulturwissenschaftlichen Film (GfKf)
Cornelia und Edmund Ballhaus

Tönjesmühle

Himmigerode 5

37130 Gleichen

Tel.: +49 (0)5508 - 743

E-Mail: gfkfilm@aol.com

www.gfkf.de



DER ROSENKAVALIER

The Rose Cavalier

Opernaufzeichnung/opera recording

HDTV, 210 min, Deutschland 2008

Die Komödie für Musik in drei Akten DER ROSENKAVALIER von Richard Strauss feierte Ende 2007 an der Hamburger Staatsoper Premiere. Das Besondere der Inszenierung ist die sich kontinuierlich drehende Bühne, die das sachte Fließen der Zeit verdeutlicht, und die raffinierte Bühnengestaltung, die mittels eines übergroßen Spiegels die Handlung nicht nur doppelt, sondern in neuem Blickwinkel zeigt.

Marco Arturo Marelli deutet Strauss' heitere Komödie als Reflexion über die Zeit. „Ich kenne keine Oper, in der so oft und auch so intensiv über die Zeit nachgedacht und gesprochen wird“, sagt er. „Wie sich die verschiedenen Figuren zu diesem Phänomen verhalten, wie sie mit Veränderungen umgehen, dieses ist das zentrale Thema dieser oft melancholischen Komödie.“

Michael Beyer; Studium Klavier, Musikpädagogik und Musiktheaterregie an der Hamburger Musikhochschule; Absolvent der New York Film Academy; seit 1999 Regisseur und Autor mit Schwerpunkt Musikdokumentationen

THE ROSE CAVALIER by Richard Strauss, a comedy for music in three acts, celebrated its premiere at the Hamburg State Opera House at the end of 2007. A special feature of the performance was the continuously rotating stage, symbolizing the gentle passage of time, and the sophisticated set design with an over-dimensioned mirror, which not only doubled the plot but also set it in a new light.

Marco Arturo Marelli interprets Strauss' jovial comedy as a reflection about time. "I know of no other opera in which time is contemplated on and discussed so often and so intensively", he said. "The way in which the different figures react to this phenomenon and how they cope with change is a central theme of this often melancholic comedy."

Michael Beyer; studied Piano, Music Pedagogics and Music Theatre Directorship at the Hamburg Academy of Music; graduate of the New York Film Academy; director and script-writer, specialist in the field of music documentaries since 1999

Regie/director: **Michael Beyer**

Produktion/production: e-motion-factory GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: NDR/ARTE

Produktionsleitung/production managers: Roland Mayer; Nicole Deblaere, NDR

Herstellungsleitung/line producer: Barbara Thiel

Kamera/camera: Thomas Lippick, Klaus Kurth, Jochen Wagener, Markus Krüger, Jochen Moess, Michael Neuenhagen, Oliver Böhm, Reiner Nolte, Oliver Tiedemann

Ton/sound: Dirk Lüdemann, Dominik Blech

Schnitt/editing: Klaus Kurth

Bildmischung/video mix: Barbara Saxer

Bildingenieur/video engineers: Patrick Werner, Armin Arslanagic

Toningenieur/sound engineer (Ü-Wagen): Yves Leenders

Inszenierung/staging: Marco Arturo Marelli

Komponist/composer: Richard Strauss

Libretto: Hugo von Hofmannsthal

Musikalische Leitung/musical director: Simone Young

Musik/music: Philharmoniker Hamburg, Chor der Staatsoper Hamburg

Chor/chorus: Florian Csizmadia, Hamburger Alsterspatzen, Jürgen Luhn

Darsteller/actors: Melanie Diener, Peter Rose, Lucy Schauffer, Jan Buchwald, Ha Young Lee,

Gabriele Rossmannth, Jürgen Sacher, Renate Spingler, Wookyung Kim, Peter Galliard, Wilhelm Schwinghammer, Frieder Stricker, Carsten Wittmoser, Thomas Gottschalk, Cornelius Henne, Stefan Andreae

Redaktion/commissioning editors: Claudia Cellarius, ARTE; Ulrike Dotzer, NDR/ARTE

Drehort/location: Hamburg

Drehzeit/shooting time: 11/07

Erstausstrahlung/TV premiere: 14.4.08, ARTE

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

e-motion-factory GmbH

Roland Mayer und Barbara Thiel

Waller Stieg 3

28217 Bremen

Tel.: +49 (0)421 - 369 18 10

Fax: +49 (0)421 - 369 18 18

E-Mail: info@e-motion-factory.tv

www.e-motion-factory.tv



VON BOCHUM NACH BALTRUM

From Bochum to Baltrum

Reportage/report

Digi Beta, 30 min, Deutschland 2008

Thomas Steeg hat mit seinen Eltern jedes Jahr Urlaub auf Baltrum gemacht – Britta Gaiser ist die Tochter des Inselbäckers. Beide haben ihr halbes Leben am Festland verbracht – jeder für sich -, nun kehren sie als Paar zurück auf das Eiland. Von Bochum nach Baltrum – ein junges Ehepaar ist reif für die Insel und fängt dort ein neues Leben an. Sie haben ihre Jobs gekündigt und die Sachen gepackt. In ihrer Wohnung gibt es eine Abschiedsparty – vor allem Thomas' Mutter fällt der Abschied schwer. Aber die beiden sind fest entschlossen: Zum Saisonbeginn werden sie auf Baltrum das „Haus Sturmwind“ eröffnen – und von den Einnahmen der drei Ferienwohnungen leben.

Johann Ahrends *1960 in Wiesmoor/Ostfriesland; zunächst Volontär, dann Lokalredakteur bei der Ostfriesen-Zeitung; seit 1988 in Hannover als Korrespondent beim Nord-Report; seit 1993 Autor und Regisseur zahlreicher Produktionen für das Fernsehen (ZDF, NDR)

Thomas Steeg has spent his holidays with his parents on Baltrum every year – Britta Gaiser is the daughter of the island baker. Both have spent half their lives on the mainland – each in their own way – and are now returning to the island as a couple. From Bochum to Baltrum – the time is ripe for the young married couple to move to the island and start a new life. They have quitted their jobs and packed their suitcases. They celebrate a farewell party in their apartment – saying goodbye is especially difficult for Thomas' mother. But the two of them have made up their minds: they intend to open “Haus Sturmwind” at the start of the season and earn a living by renting the three holiday apartments.

Johann Ahrends *1960 in Wiesmoor/East Frisia; initially a trainee and then a local editor with the East Frisia newspaper; correspondent for “Nord-Report” in Hanover since 1988; scriptwriter and director of numerous TV productions (ZDF, NDR) since 1993

Buch, Regie/script, director: **Johann Ahrends**
Produktion/production: video:arthouse Hannover
Produktionsleitung/production manager: Wolfgang Kramer, NDR
Kamera/camera: Jan-Peter Sölter, Reinhard Bettauer
Ton/sound: Sebastian Beck
Schnitt/editing: Kay-Stephan Rettig
Redaktion/commissioning editors: Wilfried Schulz, Björn Wilhelm, NDR
Drehorte/locations: Baltrum, Hattingen
Drehzeit/shooting time: 10/07, 01/08, 02/08 + 05/08
Erstaufführung/premiere: 2.6.08, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
video:arthouse GBR
Moocksgang 5a
30169 Hannover
Tel: +49 (0)511 - 568 60 06
www.video-arthouse.de



CHIPI – PROJEKT DIGITALES LEBEN

CHIPI – digital living project

Pilot für ein TV-Magazin/pilot for a TV magazine
HDV 720p, 25 min, Deutschland 2008/2009

CHIPI – PROJEKT DIGITALES LEBEN berichtet serviceorientiert über den alltäglichen Umgang mit Computern, Handys und dem Internet. Die Magazinsendung nimmt neue Produkte ebenso unter die Lupe wie die Qualität von Dienstleistungen. In der Pilotsendung geht es um FM-Transmitter, die IFA und den Sinn von Blogs im Internet. Außerdem reden wir mit der Verbraucherschutzzentrale über unerwünschte Telefonanrufe. Während der Sendung macht die Studiokatze Chipi Aufnahmen mit ihrer „Catcam“.

Claas Premke *1977 in Hannover; Studium Soziologie und Medienwissenschaften in Marburg; Ausbildung zum Kameramann, Cutter, Redakteur und Moderator; u. a. Radio Bremen, NBC Universal, DFA

Björn Upadek *1969 in Essen; Studium der Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften; Ausbildung zum Kameramann, Cutter und Producer; u. a. QVC, DFA, Executive Producer für NBC Universal

“CHIPI – PROJEKT DIGITALES LEBEN“ is a service-oriented TV magazine that reports on the everyday use of computers, mobile phones and the Internet. The magazine takes a closer look at new products as well as the quality of services. The pilot programme deals with FM transmitters, the IFA, and the relevance of blogs in the Internet. We also talk to the Consumer Protection Association about unwanted phone calls. During the programme, the studio cat Chipi takes shots with its “Catcam“.

Claas Premke *1977 in Hanover; studied Sociology and Media Sciences in Marburg; trained as a cameraman, cutter, editor and presenter; among others, Radio Bremen, NBC Universal, DFA

Björn Upadek *1969 in Essen; studied Dramatics and Film and Television Sciences; trained as a cameraman, cutter and producer; among others, QVC, DFA, Executive Producer for NBC Universal

Buch/script: Markus Zietlow, Björn Upadek, Claas Premke
Regie/directors: **Claas Premke**, **Björn Upadek**
Produktion/production: deichblick agentur für film und fernsehen
Produktionsleitung/production managers: Björn Upadek, Claas Premke
Kamera/camera: Jennifer Wray, Holger Bockholt, Björn Upadek
Ton/sound: Christoph Ernst
Schnitt/editing: Oliver Detjen, Björn Upadek, Claas Premke
Musik/music: unippm
Moderatoren/presenters: Markus Zietlow, Claas Premke, Alexandra Tapprogge
Drehorte/locations: Bremen (Studio HfK Bremen), Berlin (IFA)
Drehzeit/shooting time: Herbst/autumn 2007
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
deichblick agentur für film und fernsehen
Claas Premke
Contrescape 46
28195 Bremen
Tel.: +49 (0)421 - 322 71 28
E-Mail: c.premke@deichblick.com



FILMFESTSPEZIAL IM BÜRGER-TV

Film festival special – festival magazine in citizen TV

TV-Magazin/TV magazine

DV-Cam, 5 x 90 min, Deutschland 2008

Fünf niedersächsische Filmfestivals, 450 Sendeminuten mit mehr als 100 Gästen, rund 50 Lang- und Kurzfilme von Profis und von Studenten, Uraufführungen, Preisträger und interessante Filmgespräche, das ist die eindrucksvolle Bilanz des neuen TV-Magazins FILMFESTSPEZIAL. Unter den Gästen, die ihre aktuellen Produktionen vorstellten, waren neben Hollywoodgrößen wie LeVar Burton auch die Schauspielerinnen Julia Jäger und Fanny Bastien, der Drehbuchautor Felix Huby, der Sänger und Schauspieler Bela B., die Regisseurin Miriam Dehne, Produzent Eike Besuden, Regisseur Hanno Brühl und viele andere mehr. Darüber hinaus vermittelte FILMFESTSPEZIAL einen exklusiven Blick hinter die Kulissen der Festivals und fing die ganz besondere Festivalatmosphäre vor Ort ein.

Georg May *1960 in Hannover; seit 1996 h1-Produzent und Moderator; Videopädagoge, selbstständiger Multimedia-Produzent; lebt in Lehrte bei Hannover

Five Lower Saxony film festivals, 450 minutes of broadcasting time with more than 100 guests, about 50 full-length and short films by professionals and students, premieres, prize-winners and interesting film discussions – this is the impressive account of the new TV magazine “FILMFESTSPEZIAL”. Besides Hollywood giants such as LeVar Burton, other guests who presented their most recent productions included the actresses Julia Jäger and Fanny Bastien, the scriptwriter Felix Huby, the singer and actor Bela B., the director Miriam Dehne, the producer Eike Besuden, the director Hanno Brühl, and many others. Moreover, “FILMFESTSPEZIAL” provided an exclusive behind-the-scenes insight into the festivals and captured the very special festival atmosphere on location.

Georg May *1960 in Hanover; h1 producer and presenter since 1996; video educationist, self-employed multimedia producer; lives in Lehrte near Hanover

Regie/director: **Georg May**

Produktion/production: Landesverband Bürgermedien Niedersachsen

Produktionsleitung/production managers: Peter Maurer-Ebeling, Dörthe Bührmann, Joachim Voß

Herstellungsleitung/line producers: Karl Maier, Georg May

Aufnahmeleitung/location managers: Anja Polley, Nina Reinecke

Bildregie/directors of photography: Frank Preiser, Andreas Spengler, Philip Bienmüller

Kamera/camera: Steven Harris, Jonathan Haase, Robert Vogt, Ronja Vahl, Tanja Beckmann,

Daniel Heitmann, Julian Molien, Dirk Lindes, Daniel M. Heinze, Jan Blachura, Gerwin

Bärecke, Svenja Nieborg, Niruthan Suntharalingam

Ton/sound: Philip Bienmüller, Ulrik Kowalk, Benedikt Rauterberg, Robert Mandelkau

Moderation/presenters: Dr. Siegfried Tesche, Marie Toepper, Susanne Schäfer, Oliver Schaefer, Barbara Bärbock

Redaktion/commissioning editor: Karl Maier

Drehorte/locations: Osnabrück, Emden, Oldenburg, Braunschweig

Drehzeit/shooting time: 04.08, 06/08, 09/08, 10/08, 11/08

Erstausstrahlungen/TV premieres: 25.4.08, h1 – Fernsehen aus Hannover (1: EMAF);

7.6.08, oeins-TV (2: Int. Filmfest Emden-Norderney); 13.9.08, oeins in Oldenburg, TV 38

(3: Int. Filmfest Oldenburg); 14.10.08, h1 (4: Unabhängiges Filmfest Osnabrück); 9.11.08,

TV 38 Südostniedersachsen (5: Int. Filmfest Braunschweig)

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Niedersächsische Landesmedienanstalt

Information:

Filmfestspezial

Karl Maier

Lohstraße 45a

49074 Osnabrück

Tel.: +49 (0)541 - 284 26

E-Mail: info@filmfestspezial.de

www.filmfestspezial.de



KÜHN & KOLLEGEN – DAS NDR TEAM KÄMPFT FÜR SIE

Kühn & colleagues – the NDR team fights for your rights

Serie in Staffeln/series in episodes

IMX, 24 x 45 min, Deutschland 2007-2008

KÜHN & KOLLEGEN - DAS NDR TEAM KÄMPFT FÜR SIE! Probleme mit Behörden, Unternehmen oder der Versicherung: Moderatorin Sabine Kühn und ihre Kollegen helfen, wo Zuschauer alleine nicht mehr weiterwissen. Die Fälle variieren – von Hartz IV über Steuerrecht, Mobilfunkmasten neben Kindergärten oder dubiose Geldanlagen. Hinter Aktennotizen und Gerichtsurteilen stehen Menschen – Betrogene, Enttäuschte und Opfer, die auf Gerechtigkeit durch KÜHN & KOLLEGEN hoffen. Moderatorin Sabine Kühn, Rechtsanwalt Markus Möller und das Team von KÜHN & KOLLEGEN überprüfen mit Engagement und Sachverstand die Fälle, um eine akzeptable Lösung für die Geschädigten zu finden.

Torben Schmidt *1976 in Hamburg; Studium Medienkultur und Germanistik an der Universität Hamburg; Volontariat beim NDR; Autor und Regisseur

“KÜHN & KOLLEGEN - DAS NDR TEAM KÄMPFT FÜR SIE!” Problems with the authorities, companies or insurances: the presenter Sabine Kühn and her colleagues offer assistance to viewers at the end of their tether. The cases cover a wide range: from “Hartz IV” recipients to taxation laws, mobile phone transmission masts next to nursery schools, or dubious financial investments. Behind memorandums and court decisions are people who have been deceived, gutted and victimized, now seeking justice with the help of “KÜHN & KOLLEGEN”. The presenter Sabine Kühn, the lawyer Markus Möller, and the “KÜHN & KOLLEGEN” team investigate the cases with commitment and expertise in order to find acceptable solutions for the claimants.

Torben Schmidt *1976 in Hamburg; studied Media Culture and Germanic Languages and Literature at the University of Hamburg; trainee with the NDR; scriptwriter and director

Buch/script: Kirsten Minder
Regie/director: **Torben Schmidt**
Produktion/production: TV Plus GmbH
Producer: Axel Hahne
Produktionsleitung/production manager: Georg Germer
Aufnahmeleitung/location managers: Jan Buchholz, Karsten Fecht, Reinhard Blank
Kamera/camera: Heinrich Heidemann, Mike Hoffmann, Ralf Berchem, Maik Behres, Tobias Albrecht
Kameraassistentz/camera assistant: Meike Schlechter
Beleuchter/lighting: Olaf Wallosek
Ton/sound: Meike Schlechter, Lutz Leischke
Schnitt/editing: Lars Heitmann, Manuel Sanchez
Styling, Kostüme/styling, costumes: Dorothea Plattner
Moderation/presentation: Sabine Kühn, Markus Gerd Möller
Redaktion KÜHN & KOLLEGEN/commissioning editors „KÜHN & KOLLEGEN“: Nicolas Peerenboom, Michael Cordero, Antonia Bolz, Natascha Unbehaun, Silke Leinweber, Manfred Böhling, Saskia Langhans, Ray Rühle, Marika Tödt, Anja Schlegel
Redaktion Sender/TV commissioning editor: Juliane Puttfarcken, NDR
Fotos/photos: Daniel Möller

Drehort/location: Norddeutschland
Drehzeit/shooting time: 09/07-10/08
Erstausstrahlungen/TV premieres: 27.9.07-1.11.07 (Folgen 1-6) + 7.2.08-13.3.08 (Folgen 7-12), NDR-Fernsehen; 15.5.08-6.6.08 (Folgen 13-16), 11.9.08-30.10.08 (Folgen 17-24), NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
TV Plus GmbH
Prinzenstraße 10
30159 Hannover
www.tv-plus.de



MARVI HÄMMER PRÄSENTIERT NATIONAL GEOGRAPHIC WORLD

Marvi Hämmer presents national geographic world

Bilinguales Wissensmagazin für Kinder/

Bilingual education magazine for children

Digi Beta, 52 x 25 min, Deutschland 2007-2008

MARVI HÄMMER PRÄSENTIERT NATIONAL GEOGRAPHIC WORLD ist ein deutsch-englisches Wissensmagazin für Kinder. Die jugendliche Ratte Marvi Hämmer lebt heimlich in einem Fernsehstudio. Sobald die Menschen das Studio verlassen haben, wird Marvi selbst zum Moderator und zeigt Filme aus der Tier-, Pflanzen- und Wissenschaftswelt. Dabei erlebt er während der Sendung eigene Abenteuer in der (Studio-) Welt der Menschen und sorgt dabei für unfreiwillige Komik. Außerdem testet er beim „Mi-Ma-Marvi-Quiz“ das Tierwissen der Zuschauer. Als Kontakt zur Außenwelt dienen Marvi die Englisch sprechenden World Reporter Jaycee, Mingh und Roberto als rasende Korrespondenten.

Volker Präkelt *1956 in Herten/Westfalen; zunächst Hörfunkredakteur; seit 1989 für das Fernsehen tätig: Autor, Moderator, Redaktionsleiter, Programmdirektor, Creative Producer, Headautor und Regisseur; seit 2004 außerdem Autor und Regisseur zahlreicher Hörbücher

“MARVI HÄMMER PRÄSENTIERT NATIONAL GEOGRAPHIC WORLD“ is a German-English education magazine for children. The juvenile rat Marvi Hämmer secretly lives in a TV studio. As soon as the humans have left the studio, Marvi himself takes over as presenter and shows films about the animal and plant kingdom and the world of science. During the programme he experiences his own adventures in the (studio) world of humans, thus providing a great deal of unintentional humour. In the “Mi-Ma-Marvi Quiz“ he also tests his viewers on their knowledge of animals. He’s kept in contact with the outside world by his English-speaking world reporters Jaycee, Mingh and Roberto, who act as frantic correspondents.

Volker Präkelt *1956 in Herten/Westphalia; started out as a radio reporter; has worked for television since 1989 as a scriptwriter, presenter, editor-in-chief, programme director, creative producer, head scriptwriter and director; also scriptwriter and director of numerous audio-books since 2004

Buch/script: Kati Grünig, Antje Harders, Christian Kahlstorff, Simone Kienzle, Katrin Langosch, Julie Middleton, Steve Middleton, Sonja Sairally, Oliver Steen, Katja van Lier, Lothar Werthschulte

Regie/director: **Volker Präkelt**

Produktion/production: YOUA edutainment GmbH & Co.KG in Koproduktion mit/in co-production with: ZDF, RB, CIP in Zusammenarbeit mit/in cooperation with: NATIONAL GEOGRAPHIC TELEVISION & FILM

Produzenten/producers: Jens Bley, Peter Schwartzkopff

Produktionsleitung/production managers: Julia Wittgens, Sandra von Hacht

Animation: 4k Animation GmbH, Nipuna Services

Schnitt/editing: Anka Langner, Frank Tschöke, Friederike Weymar

Redaktion/commissioning editors: Corinna Miagtchenkov, Daniela Zackl, ZDF

Drehzeit/shooting time: 2007-2008

Erstausstrahlungen/TV premieres: 7.10.07-30.11.08, Kl.KA (Folgen/episodes 53-104)

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

YOUA edutainment GmbH & Co.KG

Vera Kehlenbrink

Am Kaiserkai 10

20457 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 - 80 81 82 885

Fax: +49 (0)40 - 80 81 82 84

E-Mail: vkehlenbrink@youa.de

www.youa.de



MOLLY MONSTER

TV-Serie/TV series

Digi Beta/HD, 26 x 5 min,

Deutschland/Schweiz/Schweden 2007-2009

Molly Monster ist eine Animationsfilmserie für Vorschulkinder über eine kleine glückliche Monsterin, die zusammen mit ihren Eltern und ihrem besten Freund Edison, einem Aufzieh-Spielzeug, in Monsterland lebt. Ihre Eltern und all die anderen Monster lieben sie über alles.

Wir erleben Molly, wie sie spielerisch ihre Welt, die Monsterwelt, erkundet und lernt, sich darin zurechtzufinden. Und wenn wir genau hinschauen, dann lernen wir sicherlich auch etwas über uns selbst.

Ted Sieger *1958 in Coquimbo, Chile; seit 1987 Animator und Designer für Animationsfilme und Serien, Comics und Bilderbücher; lebt in Bern

Michael Ekblad *1960 in Schweden; Ausbildung am Sheridan College of Applied Arts, Toronto/Kanada; Animator; 2004 Gründung von SluggerFilm, Malmö; seitdem Regisseur und Produzent; lebt in Malmö

Molly Monster is an animated film series for preschool children about a small, happy female monster who, together with parents and her best friend Edison, a windup toy, live in monster land. Her parents and all the other monsters adore her.

We experience Molly playfully discovering, learning about and finding her way in her world, the monster world. And if we take a careful look, we are sure to learn something about ourselves as well.

Ted Sieger *1958 in Coquimbo, Chile; animator and designer of animated films and series as well as comics and picture books since 1987; lives in Bern

Michael Ekblad *1960 in Sweden; course of studies at the Sheridan College of Applied Arts, Toronto/Canada; animator; founder of SluggerFilm, Malmö in 2004; subsequently director and producer; lives in Malmö

Buch/script: Ted Sieger, John Chambers
 Regie/directors: **Michael Ekblad**, **Ted Sieger**
 Produktion/production: Alexandra Schatz Filmproduktion in Koproduktion mit/in co-production with: Little Monster GmbH, Schweiz; SluggerFilm AB, Schweden; TrickStudio Lutterbeck GmbH, Deutschl. sowie SF Schweizer Fernsehen und SVT Sveriges Television AB
 Lizenznehmer in Deutschland/licencee in Germany: RBB (NDR, MDR)
 Executive Producer, Production Coordinator: Alexandra Schatz
 Executive Producer, Studio Schweden: Michael Ekblad
 Executive Producers Schweiz: Philip Delaquis, Ted Sieger
 Studio: TrickStudio Lutterbeck GmbH Niederlassung Hannover
 Studio Manager, Technical Director: Richard Lutterbeck
 Line Producer: Dieter Reinhold
 Storyboard: Christian Puille, Toby Genkel, Felix Schichl
 Animation Supervisor: Teresa Diehm
 Background Supervisor: Magdalena Sorgenlos
 Colour Supervisor: Sabine Leiber-Joof
 Design: Jaroslaw Kaschtalinski
 Additional Artwork: Alexandra Prosen
 Compositors: Wolfram Späth, Thomas Wellendorf

Animation Assistant: Lukas Huber
 Ton/sound: SoundVision GmbH
 Schnitt/editing: Esther Hinze
 Musik/music: Udo Schöbel, Mike Horowitz, Christoph Utzinger, Ted Sieger
 Übersetzung/translations: Bernd-Wolf Dettelbach
 Redaktion/commissioning editors: Anne Knabe, Valentina Grazzi, RBB, NDR, MDR; Dani Bodmer, SF Schweizer Fernsehen; Johan Thiseus, SVT Schwedisches Fernsehen
 Drehzeit/shooting time: 12/07-10/08 (Folgen/episodes 1-13) + 05/08-Frühjahr/spring 2009 (Folgen/episodes 14-26)
 Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production), Executive Agency Education, Audiovisual and Culture MEDIA

Information:
 Alexandra Schatz Filmproduktion
 Am Klagesmarkt 9/Hinterhaus
 30159 Hannover
 Tel.: +49 (0)511 - 39 33 15
 Fax: +49 (0)511 - 39 33 53
 E-Mail: Alexandra.Schatz@t-online.de



ROTE ROSEN (Staffel 3)

Red roses (third series)

Telenovela/Telenovella

Digi Beta, 200 x 48 Minuten (Folgen 201-400),
Deutschland 2007/2008

Die ROTE ROSEN blühen auch in der dritten Staffel prächtig weiter. Mit einer großen Frauenfreundschaft gehen die nächsten 200 Folgen der täglichen ARD-Telenovela weiter. Außerdem verwickeln vier neue Hauptcharaktere die vertrauten drei Generationen der Serienfiguren in ungeahnte Liebesaffären, verblüffende Karrieren, Geschichten voller Niedertracht und Edelmut, familiäres Chaos und höchst romantische Momente. Und auch Belohnungen der Liebe werden wir erleben. Aber wie lange werden diese andauern ...?

The "RED ROSES" continue to bloom in all splendour in the third series. The next 200 episodes of the daily ARD telenovella continue with a close friendship between women. In addition, four new central characters embroil the familiar three generations of the series' figures in unimagined love affairs, amazing careers, stories full of malice and generosity, family chaos and highly romantic interludes. And rewards for love are also in the offing. But how long will these last ...?

Buch/script: Meibrit Ahrens + Team
Regie/directors: **Brigitta Dresewski, Christa Mühl, Mattes Reischel, Renata Kaye, Thomas Herrmann, Petra Clever u. a.**
Produzentin/producer: Pia Goden
Produktionsleitung/production manager: Kai Pegel
Herstellung/line producer: Holger Heißen
Producer: Oliver Ossege
Kamera/camera: Uwe Neumeister, Rainer Nolte
Ton/sound: Einar Marell, Edgar Nottorf
Schnitt/editing: Claudia Effner, Lars Mikolai
Musik/music: Detlef Petersen
Kostüme/costumes: Stefanie Jauß, Izabella Benauer
Ausstattung/set design: Dirk Holzheuer
Darsteller/actors: Janette Rauch, Sabine Vitua, Jan Hartmann, Ingo Brosch, Matthias Paul, Christoph Kottenkamp, Hermann Toelcke, Brigitte Antonius, Christoph Mory, Anna Lena Class, Judith Hoersch, Roy Peter Marino, Nadine Arents, Sarah Maria Besgen, Kim-Sarah Brandts, Ernest Allan Hausmann, Rolf Nagel, Sarah Hannemann, Alexander Granzow u. a.
Redaktion/commissioning editors: Angelika Paetow, Gudula Ambrosi, NDR
Drehorte/locations: Lüneburg und Umgebung

Drehzeit/shooting time: 13.8.07-13.6.08
Erstausstrahlungen/TV premieres: werktäglich vom 27.9.07-1.8.08 (Folgen/episodes 201-400), ARD
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
Studio Hamburg Traumfabrik Niedersachsen GmbH
Pressebüro Sigrun Priebusch
Lilienthalstraße 1
21337 Lüneburg
Tel.: +49 (0)4131 - 88 63 40
www.daserste.de/roterosen

Personen-Index/ index of names

A

Ulrich Adomat 15
Ali Samadi Ahadi 10
Christian Ahlers 11
Henning Ahlers 13
Johann Ahrends 43
Meibrit Ahrens 49
Ayush Ahuja 21
Dogan Akgün 11
Navid Akhavan 10
Petra Albert 11
Anette Albrecht 41
Tobias Albrecht 46
Burkhard Althoff 11
Milo Amando 14
Gudula Ambrosi 49
Katrin Ammon 32
Stefan Andreae 42
Brigitte Antonius 49
Bruno Apitz 31
Nadine Arents 49
Armin Arslanagic 42
Ali N. Askin 10
Julian Atanassow 8
Christine Aufderhaar 9

B

Annette Kitty Baar 23
Christian Bach 24
Christoph Bach 11
Erwin Bader 32
Barbara Bärbock 45
Gerwin Bärecke 45

Regina Bärtschi 15
Cornelia Ballhaus 41
Dr. Edmund Ballhaus 41
Christian Balz 33
Mira Bartuschek 30
Andrea Basse-Lüsebrink 24
Reiner Bauer 37
Martin Baum 40
Lynsey Beauchamp 21
Barbara Beauvais 32
Jonathan Beck 12
Sarah Beck 12
Sebastian Beck 43
Tanja Beckmann 45
Hermine Begemann 41
Anna Behrend 27
Maik Behres 46
Mike Beilfuß 7
Sarah Bellini 32
Izabella Benauer 49
André Bendocchi-Alves 32
Jens Benecke 13
Ralf Berchem 46
Christian Berg 36
Rolf Bergmann 15
Susanne Bergmann 32
Anna Bertheau 30
Michael Bertl 17
Sarah Maria Besgen 49
Eike Besuden 40
Reinhard Bettauer 43
Lennart Betzgen 9
Alexander Beyer 12
Andreas Beyer 36
Michael Beyer 42

Carlos Bica 15
Alexander Bickenbach 11
Manuel Bickenbach 11
Christian Biegai 28
Philip Bienmüller 45
Theo Bierkens 9
Bert Bieschke 41
Heinrich Billstein 40
Hartmut Bitomsky 28
Stéphane Bittoun 8
Jan Blachura 45
Miriam Blank 28
Reinhard Blank 46
Dominik Blech 42
Melanie Blenke 35
Jens Bley 47
Valeska Bochow 11
Holger Bockholt 44
Dani Bodmer 48
Wolfgang Böck 9
Anna Böger 10
Manfred Böhling 46
Oliver Böhm 42
Heini de Boer 41
Hans-Jürgen Börner 31
Thomas von Bötticher 40
Andrea Bogad-Radatz 33
Antonia Bolz 46
Mareen Bongartz 39
Wigald Boning 13
Timo Borg 41
Daniel Borgwardt 28
Suzanne von Borsody 32
Juliana Botchie 27
Iva Boytcheva 27

Birgit Brandes 33
Yvonne Brandl 22
Johannes Brandrup 29
Kim-Sarah Brandts 49
Patrick Braun 22
Dagmar Brendecke 15
Claudia Brosch 31
Ingo Brosch 49
Florentine Bruck 18
Andreas Brucks 39
Mathias Brüninghaus 40
Anton Bruhns 41
Harmannus Bruhns 41
Walter Brun 15
Jan Bruns 41
Quentin Bruns 22
Jan Lüppen Brunzema 18
Natascha Bub 31
Jan Buchholz 46
Jan Buchwald 42
Philipp Budweg 24
Dörthe Bührmann 45
Arne Bunk 20
Janina Bunk 24
David C. Bunnars 29
Ron Burrage 7
Stefan Busch 13

C

Maria Teresa Camoglio 17
John C. Caroll 34
Claudia Cellarius 42
John Chambers 48
Ngo The Chau 11

Personen-Index/ index of names

Julia Clarke 12
Anna Lena Class 49
Inge Classen 17
Friedrich Claver 41
Petra Clever 49
Christian Cloos 10
Philip Coleman 31
Michael Cordero 46
Nicole Cramer 22
Florian Csizmadia 42

D

Nicole Deblaere 42
Philip Delaquis 48
Moritz Denis 8
Barbara Denz 19
Till Derenbach 29
Oliver Detjen 44
Bernd-Wolf Dettelbach 48
Victoria Deutschmann 11
Teresa Diehm 48
Melanie Diener 42
Dieter Diependaele 7
Armin Dierolf 23, 28
Miguel Dieterich 33
Corina Dietz 9
Benjamin Diez 28
Alex Dittner 13
Justus von Dohnányi 30
Maaïke Dommenget 29
Oliver Dommenget 29
Joyce DiDonato 37
Annedore von Donop 8
James Michael Dooley 13

Ulrike Dotzer 42
Brigitta Dresewski 49
Dirk Dresselhaus 11
Grete Drewenz 41
Derk Duif 41
Agnieszka Dzioba 24

E

Christian Eckstein 27
Irene Edenhofer-Welzl 32
Claudia Effner 49
Karoline Eichhorn 8, 12
Dirk Eickhoff 32
Michael Ekblad 48
Wilma Elles 14
Ross Empson 24
Wolfram Emter 28
Julie Engelbrecht 30
Anke Engelke 13
Käthe Engelmann 41
Claudia Enzmann 32
Christoph Ernst 44
Bernd Euscher 15
Mathias Eysen 24

F

Anne Fabini 16
Johannes Fabrick 32
Armin Fausten 15
Karsten Fecht 27, 46
Ismael Feichtl 12
Johann Feindt 16
Michael Felber 32

André Feldhaus 19, 22
Günter Fenner 9
Roland Fenselau 27
Angelika Feßke-Tandecki 38
Iris Flechtner 18
Richard Fleischhut 38
Haggi Flöser-Krey 13
Britta Focht 31
Melika Foroutan 11
Oliver Franck 31
Barbara Frankenstein 15
Dominik Frankowski 29
Ute Freund 22
Martin Frühmorgen 8

G

Peter Galliard 42
Tim Garde 22
Eberhard Garen 41
Friedrich Gatz 31
Pierre Gaulke 38
Gerhardine Geisemeier 41
Toby Genkel 48
Ashley George 21
Nicole Gerhards 7
Georg Germer 46
Robin Getrost 12
Anita Geuken 41
Barbara Gies 8
Godehard Giese 11
Walter Giller 30
Dr. Claudia Gladziejewski 24
Jan-Christoph Glaser 11
Bernd Glawatty 19

Ulrich Gnauck 23
Gerd Gockell 26
Pia Goden 49
Frank Godt 29
François Goeske 12
Torsten Götz 29
Thomas Gottschalk 42
Philipp Graf 12
Stefan Grandinetti 18
Andrejs Grants 9
Alexander Granzow 49
Dirk Grau 10
Valentina Grazzi 48
Michael Greiling 32
Ute Grenz 28
Felix Griesshammer 39
Johan Grimonprez 7
Hubertus Grimm 33
Philip Gröning 28
Stephan Grossmann 10
Caroline Grothgar 29
Marie Gruber 29
Kati Grünig 47
Silvia Gutmann 36
Andrea Guyer 28
Anna von Gwinner 29

H

Anna Haack 23
Gerd Haag 9
Jonathan Haase 45
Stefan Haase 36
Sandra von Hacht 47
Barbara Häbe 12

Personen-Index/ index of names

- Monika Häckermann 22
Martin Hämer 10
Holger Härtl 18
Susanne Häusler 28
Fria Hagen 27
Astrid Hagenguth 26
Axel Hahne 46
Christian Halten 7
Jana Hampel 28
Jon Handschin 11
Johann Hanken 41
Sarah Hannemann 49
Moritz Hansen 31
Antje Harders 47
Johann Harders 41
Ikonia Harms 41
Steven Harris 45
Jan Hartmann 49
Paula Hartmann 29
Claudia Haselhorst 31
Gotthard Hauschild 23
Ernest Allan Hausmann 49
Christina Hecke 22
Martin Heckmann 34
Peter Heeren 41
Tillmann van Hees 11
Kaspar Heidelberg 30
Heinrich Heidemann 46
Hermann Heikens 41
Sven Heiligenstein 31
Holger Heinßen 49
Britta von Heintze 20
Daniel M. Heinze 45
Doris J. Heinze 30
Daniel Heitmann 45
- Lars Heitmann 46
Ingo Helm 36
Cornelius Henne 42
Doris Hepp 7, 11
Christoph Maria Herbst 13
Markus Herling 32
Heino Herrenbrück 17
Thomas Herrmann 49
Bettina Herzner 20
Ute Heuer 26
Joshua Heyck 27
Marco Heyl 41
Nico Heyl 41
Fabian Hinrichs 11
Frank Hinrichs 41
Wilhelm Hinrichs 41
Esther Hinze 48
Cornelia Höger 36
Erich Hoelle 13
Judith Hoersch 49
Traute Hoess 9
Mike Hoffmann 46
Simone Hofman 31
Hugo von Hofmannsthal 42
Matthias Hofmeister 38
Marianne Holmer 32
Meike Holsten 21
Daniela Holtz 28
Dirk Holzheuer 49
Peter Hommen 22
Hans Hommers 41
Hans Horn 33
Peter Horn 33
Mike Horowitz 48
Dori Horvath 20
- Eike Hosenfeld 8
Tyler Hubby 7
Lukas Huber 48
Georg Hülsebus 41
Markus Hüser 9
Xaver Hutter 33
Oliver Huzly 13
Stephan Hyndes 12
- I**
- Jacob Ilgner 11
Eva Imlau 31
Rebecca Immanuel 29
- J**
- Iris Jäger 29
Hannes Jaenicke 32
Oliver Jahn 8
Gerold Jannsen 41
Hermann Jannssen 41
Horst Janson 29
Bernhard Jasper 10, 33
Stefanie Jauß 49
Hinnerk Jensen 36
Reinhard Joksch 38
Heike Jonca 8
Karin Jung 39
- K**
- Romy Kaa 32
Peter Kaempfe 18
Ivana Kaese 23
- Christian Kahlstorff 47
Oliver Kalkofe 13
Olaf Kalvelage 30, 31
Niklas Kammertöns 28
Martha Kampenga 41
Pascal Karls 13
Astrid Karras 12
Jaroslaw Kaschtalinski 48
Anna Kasten 27
Simone Kasten 27
Verena Kaupert 24
Renata Kaye 49
Vera Kehlenbrink 47
Thomas Keller 16
Moritz Kerst 15
Alexander Khuon 9
Iris Kiefer 30
Hans Kielmann 41
Simone Kienzle 47
Wookyung Kim 42
Joost Kirchhoff 41
Michaela Klietz 35
Reinhard Klooss 13
Anne Knabe 48
Martina Knapheide 8, 28
Günter Knarr 33
Dr. Diethelm Knauf 34
Sebastian Koehler 27
Tom Köhler 24
Friederike Köpf 12
Wilfried Köpke 39
Susanne Konietzny 39
Jürgen Kornatz 15
Christoph Kottenkamp 49
Ulrik Kowalk 45

Personen-Index/ index of names

- Wolfgang Kramer 37, 43
Bernd Krause 12
Nico Krebs 13
Chris Krönke 28
Kirsti Krügener 27
Jan Krüger 10
Markus Krüger 42
Harm Kruithoff 41
Sarah Krumbach 28
Max Kruse 13
Karl Kruska 41
Janina Kübler 31
Sabine Kühn 46
Annika Kuhl 29
John-Philip Kuhn 35
Katrin Kuhn 30
Lars Kuhnt 35
Michael Kunz 30, 31
Klaus Kurth 42
Oliver Kurth 13
Lothar Kurzawa 30
Susanne Kusche 28
Christine Kutschera 18
- L**
- Saskia Langhans 46
Anka Langner 47
Martin Langner 15
Katrin Langosch 47
Frederick Lau 9
Heike Lauer-Schnurr 12
Ha Young Lee 42
Yves Leenders 42
Sven Lehmann 24
- Steffi Lehmkuhl 32
Sabine Leiber-Joof 48
Heidi Leihbecher 38
Silke Leinweber 46
Lutz Leischke 46
Manfred Lenert 12
Ulrich Lenze 31
Miikka Leskinen 21
Freerk van Lessen 41
Esther Leukel 28
Michael Leuthner 19
Sarah J. Levine 11
Raymond Ley 31
Jan Josef Liefers 30
Katja van Lier 47
Christiane Lilge 28
Dirk Lindes 45
Stefan Lindstedt 11
Stefan Linn 24
Thomas Lippick 42
Anna Lobisch 27
Anna Loos 29, 30
Felix Ludewig 14
Carsten Ludwig 11
Britta-Susann Lübke 15, 38
Dirk Lüdemann 42
Mareike Lueg 19
Jürgen Luhn 42
Oliver Lumpe 15
Richard Lutterbeck 48
- M**
- Proschat Madani 10
Sebastian Madyda 37
- Maya Maffioli 21
Boris Mahlau 36
Karl Maier 45
Susanne Maierhöfer 29
Sophie Maintigneux 17
Robert Mandelkau 45
Aurel Manthei 11
Dirk Manthey 37
Einar Marell 49
Marco Arturo Marelli 42
Nico Maresch 23
Arnold Marinissen 26
Roy Peter Marino 49
Sonja Marks 36
Arlette Markuse 28
Erika Marozsàn 32
Peer Martiny 8
Peter Maurer-Ebeling 45
Dr. Daniel Maximilian 29
Georg May 45
Roland Mayer 42
Markus Mayr 14
Tom McCarthy 7
Simon McLinden 21
Maxim Mehmet 11
Elise Meier 41
Jan-Peter Meier 25
Stephan Meier 26
Dr. Jürgen Meier-Beer 37
Lüke Meinders 41
Thomas Meinhardt 22
Andrej Melitta 33
Andreas Menn 33
Astrid Meyerfeldt 9
Corinna Miagtchenkov 47
- Julie Middleton 47
Steve Middleton 47
Dominik Mietelka 27
Lars Mikolai 49
Kirsten Minder 46
Ralph Misske 32
Rusta Mizani 24
Daniel Möller 46
Markus Gerd Möller 46
Jochen Moess 42
Günter Mokesch 32
Julian Molien 45
Thomas Molnar 33
Zoe Moore 12
Christoph Mory 49
Martin Moszkowicz 13
Christa Mühl 49
Eva Maria Müller 14
Fabian Müller 13
Jonathan Müller 23
Martin Müller 29
Hana Müllner 32
Otto Muentinga-Busemann 41
Jona Mues 14
Iris Mütter 10
Daniela Mussgiller 12
- N**
- Rolf Nagel 49
Albert Nehuis 41
Michael Neuenhagen 42
Uwe Neumeister 49
Sönke Lars Neuwöhner 29

Personen-Index/ index of names

Michael Niavarani 10
Christian Nickel 12
Svenja Nieborg 45
Benedikt Niemann 13
Juliane Niemann 22
Michael Nierada 27
Fiede Nissen 18
Rainer Nolte 49
Reiner Nolte 42
Arne Nolting 10
Jost Nolting 36
Vishad Noris 24
Edgar Nottorf 49

O

Oliver Oels 23
Angela Oh 24
Jelene Olthoff 41
Emmy Oost 7
Oliver Ossege 49
Anna Ottmann 31

P

Wolfgang Packhäuser 29
Angelika Paetow 49
Johanna Paliatsou 23, 29
Joannes Pantos 32
Ranko Paukovic 7
Matthias Paul 49
Thomas Pauli 29
Nicolas Peerenboom 46
Kai Pegel 49
Henning Peker 31

Mark Perry 7
Georgij Pestov 29
Detlef Petersen 49
Jens Pfeifer 19
Ossy Pfeiffer 39
Martin Pflüger 37
Melanie Pieper 22
Andreas Pietschmann 29
Rainer Piwek 29
Dorothea Plattner 46
Ralf Pleger 37
Oliver Pocher 13
Dieter Pochlatko 33
Fabian Pöhlmann 8
Anja Polley 45
Sven Poser 28
Achim Poulheim 30
Monika Praefke 31
Volker Präkelt 47
Frank Preiser 45
Claas Premke 44
Sigrun Priebusch 49
Annika Prigge 31
Alexandra Prosen 48
Christian Puille 48
Juliane Puttfarcken 46

R

Matthias Rach 35
Eva-Maria Radoy 10
Klaus Rätsch 31
Anna Raettig 22
Janette Rauch 49
Jörg Rausch 29

Benedikt Rauterberg 14, 45
Conrad Reck 41
Sievertje Reck 41
Ingo Recker 29
Ruth Reeh-Georgi 40
Henry Rehorek 11
Marie Reich 12
Uschi Reich 12
Kate Reid 21
Torsten Reimers 36
Nina Reinecke 45
Dieter Reinhold 48
Mattes Reischel 49
Ferdinand Reit 41
Ulf Remmers 34
Gitte Reppin 28
Jochen Retter 10
Kay-Stephan Rettig 43
Andreas Richter 33
Anja-Karina Richter 33
Heike Richter-Karst 32
Thure Riefenstein 29
Irene Rindje 32
Charlie Rinn 29
Christian Röhrs 11
Nicolas Rösener 14
Wolfgang Rösig-Reichel 19
Magdolna Rokob 30
Peter Rose 42
Gabriele Rossmanith 42
Christiane Rothe 10
Christopher Rowe 31
Christiane Rüdebusch 28
Ray Rühle 46
Birte Rüter 14

Richard Rüter 41

S

Jürgen Sacher 42
Sonja Sairally 47
Branko Samarovski 9
Dolores Sanchez 11
Manuel Sanchez 46
Annette Sander 38
Johannes Sanders 41
Kurt Santjer 41
Petra Saueremann 23
Barbara Saxer 42
Gökhan Sayim 14
Oliver Schaefer 45
Susanne Schäfer 45
Clemens Schaeffer 18
Roman Schaible 27
Alexandra Schatz 48
Christoph Schauer 38
Lucy Schauer 42
Jens Uwe Scheffler 18
Felix Schichl 48
Susann Schimk 8
Damian Schipporeit 23
Meike Schlechter 46
Anja Schlegel 46
Rolf Schleitzer 29
Martin E. Schleker 32
Simone Schlimm 10
Burkhard Schmeer 31
Peter Schmidt 10
Torben Schmidt 46
Oliver Schmitt 23

Personen-Index/ index of names

- Walter Schmuck 29
Heinrich Schnau 41
Ute Schnelting 33
Udo Schöbel 48
Maja Schöne 12
Ulrich Scholz 34
Dr. Christoph Schottes 34
Uwe Schrader 27
Barbara Schramm 10
Klaas Schramm 32
Caroline Schreiber 10
Hannah Schröder 31
Götz Schubert 9
Hermann Schütter 41
Katharina Schüttler 8
Bernhard Schütz 11
Freymuth Schultz 18
Patrick Schulz 27
Wilfried Schulz 35, 43
Jörg Schulze 28
Sabine Schwalm 15
Peter Schwartzkopff 47
Timo Schwarz 27
Herbert Schwering 16
Wilhelm Schwinghammer 42
Florian Seelmann-Eggebert 37
Timo Selengia 23
Frank Sennholz 27
David Serong 7
Sven Severin 13
ShoSho 7
Pierre Shrady 29
Dörte Siefert 26
Ted Sieger 48
- Lukas Sinnig 41
Dieter Sitzmann 28
Svanette Smeding-Terveer 41
Albert Smidt 41
Jan-Peter Sölter 43
Anna Sörensen 27
Christiane Sommer 15
Sebastian Sorg 19
Magdalena Sorgenlos 48
Ica Souvignier 29
Michael Souvignier 29
Wolfram Späth 48
Andreas Spengler 45
Renate Spingler 42
Daniel Sponsel 19
Oliver Steen 47
Arno Steffens 30
David Stehen 41
Georg Steinert 11
Peter Steuger 32
Nicole Stoewesand 32
Oliver Stoltz 10
Evelyn Straulino 24
Richard Strauss 42
Diana Strehlau 32
Frieder Stricker 42
Catrin Striebeck 30
Ernst Ströer 31
Hans P. Ströer 31
Peter von Strombeck 31
Wolfgang Stumph 10
Barbara Sukowa 9
Niruththan Suntharalingam 45
- T**
Holger Tappe 13
Alexandra Tapprogge 44
Hanneke van der Tas 7
Bernd Tauber 31
Frederik Tegethoff 27
Fabian Teichmann 40
Johanna Teichmann 19
Michael Teigner 27
Dr. Siegfried Tesche 45
Frieda Thedinga 41
Wilhelm Thermann 41
Barbara Thiel 42
Alexander Thies 18
Stefan Thies 18
Johan Thiseus 48
Bernhard Thür 13
Oliver Tiedemann 42
Nadja Tiller 30
Uwe Timm 9
Frank Timmermann 35, 39
Gordon A. Timpen 12, 33
Marika Tödt 46
Hermann Toelcke 49
Andrea Tönnißen 35
Marie Toepper 45
Ulrike Tortora 19
Tom Trambow 9
Victoria Trauttmansdorff 30
Guntis Trekteris 9
Jörg Trentmann 8
Gisela Trescher 32
Immo Trümpelmann 8
Jockel Tschiersch 31
- Frank Tschöke 37, 47
Nicolai Tuma 13
Amy Tweed 21
Dimitris Tzamouranis 28
- U**
Volker Ullrich 9
Natascha Unbehaun 46
Björn Upadek 44
Victoria Urmersbach 31
Christoph Utzinger 48
- V**
Ronja Vahl 45
Siddho Varza 9
Denis Vaslin 7
Roman Vehlken 20
Hans-Erich Viet 16
Roman Vinuesa 18
Sabine Vitua 49
Gabriele Völsch 28
Wolfgang Völz 13
Felix Vörtler 30
Jasper Vogt 18
Robert Vogt 45
Thomas Voigt 25
Friedrich Voss 41
Joachim Voß 45
Wilfried Voß 41
Simon Vu 14

Personen-Index/ index of names

W

Jochen Wagener 42
Diana Wagner 28
Ulla Wagner 9
Olaf Wallosek 46
Rolf Wappenschmitt 40
Axel Wedekind 29
Dirk Wehmeyer 36
Albert Wehner 41
Dieter Weichbrodt 23
Lutz Weidlich 30
Philipp Weinges 33
Eike Weinreich 8
Ingrid Weiß 32
Barbara von Weitershausen
12
Katja Weitzenböck 33
Thomas Wellendorf 48
Volker Wendt 39
Egon Werdin 12
Patrick Werner 42
Lothar Werthschulte 47
Leon Wessels 8
Friederike Weymar 47
Chris White 21
Matthias Wiebalck 37
Noah Wiechers 24
Kerstin Wiedé 29
Fabían Oscar Wien 22
Christel Wilden 41
Björn Wilhelm 35, 39, 43
Lavinia Wilson 33
Julia Wittgens 47
Carsten Wittmoser 42

Gustav Peter Wöhler 30

Sabine Wolf 24

Peter Wolter 38

Jennifer Wray 44

Jeanette Würll 9

Y

Fahri Ogün Yardim 11, 33

Burak Yigit 11

Simone Young 42

Z

Daniela Zackl 47

Volger Zeigermann 18

Markus Zietlow 44

Esther Zimmering 29

Jürgen Zimmermann 41

Meenhard Zimmermann 41

Gabriele Zogal 41

Anneus Zuidema 41

Dietmar Zuson 33

Marc Zwinz 11

HD
ready!

montagehalle

postproduktion

SCHNITT ■ COMPOSITING ■ MOTION GRAPHICS ■ COLORGRADING ■ DVD AUTHORIZING

KINO-, IMAGE- UND FERNSEHPRODUKTIONEN

Edit-Suiten:

HD-Online
Avid Symphony
Avid MediaComposer
Final Cut Pro HD



Formate:

RED (R3D)
HD Cam
Digi Beta
IMX
XD Cam
P2
Beta SP/SX
DV Cam

Grafik:

Shake
After Effects
Color
Cinema 4D
Motion
DVD Studio Pro

Kontakt:

Montagehalle GmbH&Co.
Speicher 1
Konsul-Smidt-Strasse 8d
28217 Bremen

Tel: 0421 707515

Fax: 0421 707516

Mail: cut@montagehalle.de

www.montagehalle.de

Mit dabei unsere Partnerfirma:





www.trickWILK.de